

Elsterkröpfer Journal 2018



11. Ausgabe



Wolfgang Litsche

Der SV der Elsterkröpferzüchter und die Gruppe Nord West danken dir für deine fast 40 jährige Vorstandsarbeit, in der du 30 Jahre als Vorsitzender der Gruppe Nordwest deren Geschicke gelenkt hast. In diesen Jahren hast du dir durch deine ruhige und sachliche Arbeit großes Ansehen im SV und in der Gruppe erworben. Für deine Verdienste hat dich der SV mit der SV- und VDT- Nadel in Gold geehrt und bei der JHV 2018 zum Ehrenmitglied im SV ernannt.



Wolfgang bei der HSS 2012 in Obernkirchen

Aus gesundheitlichen Gründen hast du den Gruppenvorsitz 2017 abgegeben. Für deine stets positive Mitarbeit zum Wohle unseres Sonderevereins und der Elsterkröpferzucht, danken wir dir und wünschen dir weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit.
SV der Elsterkröpferzüchter und Gruppe Nordwest.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	Seite	3
Totengedenken		4
Grußwort des Vors.		5
Werbung Schmitt		6
Werbung Kallenbach		7
Ehrenvorstandschaft		8
SV Vorstandschaft		9
Werbung Frese		10
Werbung Dopmann		11
Den Ehrenmitgl. zum Geb.		12
Der SV gratuliert zum Geb.		13
Werbung Brunner		14
Werbung Fischer/ Frank		15
Jahresbericht 1. Vors.		16-18
Werbung Quick		19
Werbung Thiele		20
Protokoll JHV 2018		21-26
Werbung Leitl		27
Werbung Jäckel		28
Werbung Vehse		29
Rassetypisches Blaswerk		30-32
Werbung Lefers		33
Bilder HSS 2017		34-36
Bericht HSS2017		37-44
Werbung Schneider		45
Werbung Fliegel		46
Berichte der SR		47-52
Werbung Junk		53
Werbung Rühling		54
Berichte der Gruppen		55-65
Werbung Hartmann		66
Werbung Stumpf		67
Ausstellungsbestimmungen		68-70
Werbung Hintermeier		71
Werbung Sigl		72
Züchterport. M.Sigl		73-76
Werbung Werner		77
Werbung Gehwolf		78

Wir begrüßen die Neumitglieder,

**Mensch Heinz,
Gruhn Fabian,
Scheele Erwin,
Strunk Dieter,**

**in unserem SV und wünschen
ihnen viel Spaß mit den
Elsterkröpfern sowie den erhofften
Erfolg.**

**Redaktionsschluss Journal 2019
01.07.2019**

Titelbild: Championstiere
1,0 Schwarz. R. Schneider
0,1 Gelb J.Hintermeier



In Ehrfurcht und Dankbarkeit
gedenkt der SV der
Elsterkröpferzüchter
den verstorbenen Zuchtfreunden,

Premier Franz
Spanheimer Otto
Böhlen Heins
Degener Erwin
Multerer Inge
Menzer Günter
Beger Günter

Wir werden ihnen stets ein ehrendes
Gedenken bewahren.

Impressum: Herausgeber SV der Elsterkröpferzüchter.
Vors. Egon Dopmann Wunstorferstr108, 31535 Neustadt
Tel.05032-5602 Email: egondopmann@t-online.de
Redaktion: Ludwig Gehwolf Rosenweg1, 94428 Eichendorf
Tel.09952-1429 Email: gehwolf.ludwig@gmx.de

Kontonr. des SV der Elsterkröpferzüchter
IBAN: DE02 494 501 200 201 002 797

Vorwort:

Werte Zuchtfreunde!

Mit Bildern und Beiträgen von den SV Veranstaltungen, möchten wir allen Mitgliedern das vergangene Jahr mit dem Journal 2018 noch einmal ins Gedächtnis rufen. Mein Dank gilt allen Zfrd. die mit ihren Inseraten, Bildern und Beiträgen zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.

Grüße aus Eichendorf
Ludwig Gehwolf

**Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe Freunde im
Sonderverein der Elsterkröpferzüchter,**



auch in diesem Jahr ist unser vertrautes Elsterkröpfer-Journal, inzwischen die 11. Ausgabe, wieder zur gewohnten Zeit fertig. Es soll alle Mitglieder und Interessierte informieren und aufzeigen, welche Freude unter Freunden der Elsterkröpferzucht entstehen kann.

Der Begriff Freude und Freunde hat nicht nur einen ähnlichen Klang, sondern auch den gleichen Wortstamm, d. h. beide Begriffe beziehen sich aufeinander. Man kann Freude sicherlich auch allein empfinden, aber im vertrauten Kreis Gleichgesinnter, den Freunden eben, lässt sich die Freude teilen und dadurch mehren. Wie sagt ein bekanntes Sprichwort: Geteilte Freude ist doppelte Freude!

Wenn Sie diese Zeilen lesen, werden Ihnen sicher genügend Bilder und Situationen in den Sinn kommen, die dies widerspiegeln.

Unser Journal ist ein wichtiges Informationsinstrument unseres Sondervereins. Sie können sich aktuell und umfassend mit den neuesten Daten und Fakten versorgen. Weiterhin lesen Sie den immer interessanten und lehrreichen Bericht unserer Zuchtware von den Sonderschauen und den Hinweisen, worauf Sie in Zukunft in der Zucht besonders achten sollten.

Sie erhalten mit diesem Journal auch die Meldepapiere mit den Ausstellungsbedingungen für unsere nächste Hauptsonderschau, die in Langhennersdorf durchgeführt wird. Ich hoffe, dass wir uns dort gesund und munter wiedersehen.

Liebe Elsterkröpferfreunde, ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe.

Egon Dörmann

- Vorsitzender -

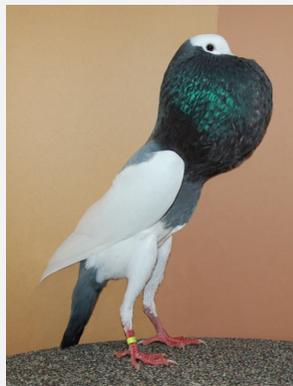
Sie begeistern mich seit 58 Jahren die Elsterkröpfer



1,0 hv GEP HSS 2017



1,0 hv EB HSS/ hv E Leipzig



1,0 sg95 ET HSS 2017



1,0 sg 94 Z Leipzig 2017

Ferdinand Schmitt

Ritterweg 14

36093 Künzell

Tel. 0661-32115

**e-mail:
schmitt-ferdinand
@t-online.de**



1,0 hv E VDT-Schau, sg 95 HSS



0,1 hv E Leipzig 2017



0,1 hv E fkl. Leipzig 2017



0,1 hv E GSS Fulda 2017

Rote Elsterkröpferzucht seit 1971 in der Hörselberg-Hainich-Region



Karl-Heinz in seiner Voliere mit der 2018-Nachzucht

**Deutscher Meister
Leipzig 2007**

**Bundessieger
Erfurt 2008**



0,1 v Siegerband, Erfurt 2017

**Karl-Heinz Kallenbach
Heiligenberg 43
99820 Hörselberg-Hainich / Melborn
Tel. 03 69 20 / 81 675**

Der Ehrenvorstand 2018

Ehrenvorsitzende



Günter Jäckel
Vorsitzender BRD
1978-1997



Dieter Schöne
Vorsitzender DDR
1977-1991

Ehrenzuchtwarte



Zenker Rudolf
Zuchtwart
1966-1987



Schmitt Ferdinand
Zuchtwart
1994-2013

Ehrenmitglieder

Greiner Jochen

Leitl Albert

Hopfer Heinz

Multerer Lothar

Herold Horst

Müller Lothar

Knorr Klaus

Ritter Willfried

Lieb Egon

Stern Hans

Litsche Wolfgang

Schwanitz Alfred

Der SV Vorstand 2018



Egon Dopmann
1. Vorsitzender
Wunstorferstr. 108
31535 Neustadt
Tel. 05032/5602
egondopmann@
t-online.de



Joachim Rühling
2. Vorsitzender
Birkenweg 5
39291 Möckern
Tel. 039221/639925
achimruehling@gmx.net



Thomas Bock
Schriftführer
Mackenroderstr. 18a
37441 Bad Sachsa
Tel. 05523/932304
tho10bo8@gmx.de



Günter Frese
Kassier
Molkenkeller 31
32257 Bünde
Tel. 05223/63008
gfrese@outlook.de



Karsten Gehrman
1. Zuchtwart
Niembergerstr. 8
06193 Brachstedt
Tel. 034604/20554
gehrmann.karsten@
web.de



Andreas Krahl
2. Zuchtwart
Camina Nr. 5
02627 Radibor
Tel. 035934/67534
andreas-krahl@
web.de

2. Schriftführer: Hans Dieter Lieb
2. Kassier: Jose Carrillo
Pressewart: Ludwig Gehwolf
Beisitzer: Jürgen Fliegl, Gerald Werner

Ausgezeichnete Elsterkröpfer – Zucht in blau aus Ostwestfalen



Champion 2004



Champion 2012



Champion 2016

Erfolge:

- HSS Champion 2004, 2012 & 2016
- Eurochampion 2006
- Deutscher VDT Champion Kropftauben 2012
- Deutscher Meister 1999, 2002, 2012, 2013, 2014 & 2015
- Bundessieger 2011, 2013 & 2015
- Zahlreiche Blaue-, Sieger-, VDT- & SV- Bänder



Günter Frese
Molkenkeller 31
32257 Bünde – Holsen
Tel.: 05223 – 63008
Email: gfrese@outlook.de

*50 Jahre Elsterkröpferzucht
40 Jahre Elsterkröpferzucht in rot
20 Jahre Elsterkröpferzucht in rotfahl*



Champion-Täuber 2010



Champion-Täuber 2013

Top-Elsterkröpfer aus Niedersachsen Die Elite in rot und rotfahl

Egon Dopmann

Wunstorfer Str. 108

31535 Neustadt/Rbge.

Tel.: 05032 5602

e-maile: egondopmann@t-online.de

Den Ehrenmitgliedern zum Geburtstag.



Am 09.02.2019 kann Heinz Hopfer seinen 80igsten Geburtstag feiern. Er ist 1956 in den SV eingetreten und kann damit auf 63 Jahre Vereinsmitgliedschaft zurückblicken. Als 1962 der Bezirk IV der SZG in der damaligen DDR, heute Gruppe Thüringen gegründet wurde, war Heinz Gründungsmitglied und über Jahrzehnte erfolgreicher Aussteller mit seinen gelben Elsterkröpfern. 2007 wurde er für seine Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt. Die HSS 2016 führte er als Ausstellungsleiter in Triptis durch. Lieber Heinz, wir danken dir für deine geleistete Arbeit zum Wohle unseres SV und wünschen dir weiterhin alles Gute.

SV der Elsterkröpferzüchter



Am 11.02.2019 kann Horst Herold aus Rodgau-Jügesheim seinen 85igsten Geburtstag feiern. Horst trat 1966 in unseren SV ein und führte das Amt des Kassiers von 1973 bis 1991 mit Umsicht und Sachverstand aus. 2007 wurde er für seine Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt. Der SV der Elsterkröpfer dankt dir lieber Horst für die geleistete Arbeit, zu Gunsten unseres SV und wünscht dir weiterhin alles Gute.

SV der Elsterkröpferzüchter

**Der SV der Elsterkröpferzüchter gratuliert 2019 zum
Geburtstag und wünscht den Jubilaren weiterhin alles Gute!**

<u>Januar</u>	03.01. Weber Konrad	65.Geburtstag
	20.01. Kühl Peter	80.Geburtstag
<u>Februar</u>	09.02. Hopfer Heinz	80.Geburtstag
	11.02. Herold Horst	85.Geburtstag
	14.02. Fliegel Jürgen	70.Geburtstag
<u>April</u>	18.04. Di Maria Pina	65.Geburtstag
	18.04. Gibis Felix	65.Geburtstag
<u>Mai</u>	05.05. Mose Poul-Erik	75.Geburtstag
	07.05. Dorner Johann	80.Geburtstag
	10.05. Graul Friedrich	85.Geburtstag
	15.05. Mühlbach Hartmut	65.Geburtstag
	17.05. Lenz Gerd	60.Geburtstag
<u>Juni</u>	09.06. Striegnitz Hermann	80.Geburtstag
	04.06. Lefers Hans Her.	70.Geburtstag
<u>Juli</u>	11.07. Nentwich Arnold	70.Geburtstag
	13.07. Köhler Dietmar	65.Geburtstag
	25.07. Heinze Manfred	75. Geburtstag
	26.07. Schade Rudi	70.Geburtstag
<u>August</u>	02.08. Leitl Albert	75.Geburtstag
<u>September</u>	01.09. Steudel Gerhard	80.Geburtstag
	01.09. Müller Wolfgang	70.Geburtstag
	09.09. Heerwagen Hartmut	70.Geburtstag
	20.09. Bork Harald	60.Geburtstag
<u>Oktober</u>	04.10. Riebel Reinhold	60.Geburtstag
	19.10. Weber Karl Josef	75.Geburtstag
	23.10. Seemann Hans	70.Geburtstag
	29.10. Stumpf Manfred	70.Geburtstag
<u>November</u>	07.11. Neubert Albrecht	80.Geburtstag
<u>Dezember</u>	25.12. Gerber Heinz	60.Geburtstag

Elsterkröpferzucht in drei Generationen



Die Brunners aus Strähberg züchten seit Jahrzehnten Elsterkröpfer in den Farbenschlägen: schwarz, gelb und rot.

Josef Brunner jun. Schwarz; Josef Brunner sen. Gelb; Florian Seifert Rot;



Erfolge

J. Brunner sen.

Deutscher Meister bei der VDT-Schau in Erfurt 2016

Gewinner des ZP bei der HSS der Elsterkröpfer 2016 und 2017

J. Brunner jun. F. Seifert

Bayerischer Meister
Landesschau Straubing 2016

links: J. Brunner sen. mit seiner
V- VDTEB

Täubin in Erfurt 2017

Kontaktadresse:

Josef Brunner sen. Strähberg 8, 94363 Oberschneiding, Tel.: 09426-386

56 Jahre rote Elsterkröpfer am Obermain züchtet:



**Gottfried Fischer Pilgerweg 2 96231 Staffelstein
Tel.09573-1782 Mail:fischer.gottfried@gmx.de**

Elsterkröpfer Rot aus den Hassbergen seit 1977

Gustav Frank

Joh.- Schäfer-Str. 3 97491
Aithausen Tel. 09523/5274

**5-mal Zuchtpreiserringer bei
Hauptsonderschauen.**

0,1 Champion HSS 2011

VDT-Schau Ulm 2014

0,1 v VDT-Band

1,0 v EB GSS Hofh. 2014



Jahresbericht 2018

Liebe Elsterkröpferfreunde.

Wieder ist ein Jahr seit der letzten Jahreshauptversammlung vergangen. Der eine mag meinen, es ist alles beim alten geblieben, der andere mag meinen, es hat viele Veränderungen gegeben.

Es ist für einen altehrwürdigen Verein, der in diesem Jahr 111 Jahre alt wird, nicht immer einfach, abzuschätzen, was gute alte Wege sind, auf denen es sich lohnt weiterzugehen oder welche neuen Wege man beschreiten sollte. Was wir überall aber merken, unsere Zeit ist schnelllebig geworden. Wir sind schnell mit der Forderung, wer und was sich alles ändern sollte. Wenn wir aber in uns hineinhören, merken wir, dass wir nicht schneller am Ziel sind, sondern uns nur abgekämpfter auf den Weg machen.

Gerade unsere Freizeitbeschäftigung, die Rassetaubenzucht und insbesondere die Elsterkröpferzucht können ihren Beitrag zur Entschleunigung leisten. Wir sollten uns auf diese Stärke besinnen und damit werben.

Was haben uns unsere Altvorderen mit auf den Weg gegeben? Zucht bedeutet Schönheit und Leistung, wobei „Leistung“ mit Vitalität gleichzusetzen ist, denn es ging unseren Vorvätern vor allem darum, die Vitalität der Tiere anzuheben oder zumindest zu erhalten. Dabei stand nicht immer die Schönheit nach der Musterbeschreibung im Vordergrund, sondern auch die Zutraulichkeit der Tauben. Der Einsatz von Ammentauben für Elsterkröpfer war dabei völlig unbekannt.

Lasst mich noch etwas zu unserem Dachverband, dem VDT, sagen, dessen Jahreshauptversammlung Anfang Juni in Kassel stattfand und recht gut besucht war. Der VDT fährt nach den Turbulenzen in der jüngeren Vergangenheit wieder in ruhigem Fahrwasser. Die Kassenlage hat sich konsolidiert und lässt einige Änderungen zugunsten der Züchter zu. So nimmt ab der nächsten VDT-Schau jeder Aussteller kostenfrei an der Deutschen Meisterschaft teil, wenn er die Bedingungen erfüllt. Diese Schau wird am letzten Januar-Wochenende in den Messehallen in Kassel stattfinden. Ausrichter ist der VDT, der zu diesem Zweck zur Absicherung der VDT-Kasse eine Tochtergesellschaft (GmbH) gegründet hat, die Ausrichter der Schau

ist. Nach Auskunft des VDT-Vorstandes ist die Schau bei einer Tierzahl von 20.000 finanziell auf der sicheren Seite. Wir sollten also bei den Anmeldungen etwas großzügiger sein. Wir brauchen auch nicht zu befürchten, dass uns die Vogelgrippe einen Strich durch die Rechnung macht. Tauben sind von einem Schauverbot nicht betroffen. Das sich an die JHV anschließende Taubengesundheitsforum befasste sich mit der Jungtaubenkrankheit. Es herrschte Einigkeit darüber, dass es „die Jungtaubenkrankheit“ nicht gibt, sondern dass es sich dabei eher um einen Mix von verschiedenen Viruserkrankungen handelt. Bei dem Auslöser soll es sich nach Ansicht der Fachleute in der Diskussionsrunde (Prof. Markus Freick, Dr. Hans Schingen, Dr. Susanne Thiel) um den Circo-Virus handeln. Gegen diesen Virus gibt es einen Impfstoff (Circo-Vac von Böhringer), der aber nur für Ferkel zugelassen ist. Nach Angaben der Fachleute und deren Erfahrung wirkt der Impfstoff jedoch auch bei Tauben.

Unsere **Mitgliederzahl** ist gegenüber dem letzten Jahr etwas rückläufig, was hauptsächlich auf die hohe Zahl der Verstorbenen zurück zu führen ist. Den sieben verstorbenen Mitgliedern und zwei Austritten stehen vier Neuaufnahmen gegenüber, so dass wir derzeit einen Mitgliederstand von 167 haben.

Zu unseren Sonderschauen ein paar Worte, ohne den Zuchtwarten vorzugreifen. Unsere Hauptsonderschau in Pfarrkirchen war für einige Aussteller eine „Weltreise“ und mit einer Anfahrtstrecke von über 700 Kilometern doch recht strapaziös, aber es hat sich gelohnt! Die Meldezahl von 421 Tieren lag vor dem Hintergrund des Austragungsortes im Bereich der Erwartungen. Die Ausstellungshalle des GZV Pfarrkirchen war voll und ganz ausreichend. Wohl dem Verein, der solche Möglichkeiten hat! Der Züchterabend und insbesondere das Rahmenprogramm nach Passau waren die Reise wert. Nach Passau wäre ich gern mitgefahren, ging aber leider nicht. Unseren niederbayerischen Zuchtfreunden und auch dem Ausstellungsleiter Paul Bauer für die Ausrichtung und Gestaltung der HSS unser aller herzlicher Dank.

Unsere weiteren Sonderschauen in Hannover, Leipzig und Erfurt brachten die üblichen Meldeergebnisse, wobei Leipzig als VDT-Schau mit einem Meldeergebnis von 266 Elsterkröpfern herausstach und noch ein SR nachverpflichtet werden musste. Hoffen wir, dass

unsere Aussteller bei der kommenden VDT-Schau genauso eifrig sind. Bei der Deutschen Junggeflügelschau werden wir in diesem Jahr keine Sonderschau angliedern, obwohl es in unserer Satzung so vorgesehen ist, aber sie fällt terminmäßig mit unserer HSS zusammen.

Das war mein Bericht in aller Kürze. Ich danke für die Aufmerksamkeit und hoffe, dass es nicht langweilig war.

Egon Dopmann
- Vorsitzender -

Sommertagung 2019 am 01./02.06 in Fulda Bronnzell

Tagungsort: Hotel "Jägerhaus", Bronnzeller Straße 8, 36043 Fulda-Bronnzell **Tel.: 0661 94175-0**

Fax: 0661/ 94175-38 email: hotel.jaegerhaus@t-online.de

Buchung unter dem Kennwort „Elsterkröpfertagung“

Zimmerpreise: DZ 82,00 € EZ 48,00 € incl. Frühstück

Wegen der Stadtnähe von Fulda wird kein organisiertes Begleitprogramm für die JHV 2019 angeboten.

Die Barockstadt Fulda bietet viele Sehenswürdigkeiten wie Stadtschloss, Schlossgarten, Dom, Schloss "Fasanerie", Michaelskirche (zweitälteste Kirche Deutschlands) und die Gelegenheit zu einem beschaulichen Einkaufsbummel.

Stadtbushaltestelle vor dem Tagungshotel.

Bei Rückfragen kontaktieren sie Manfred Stumpf Tel. 06654 369

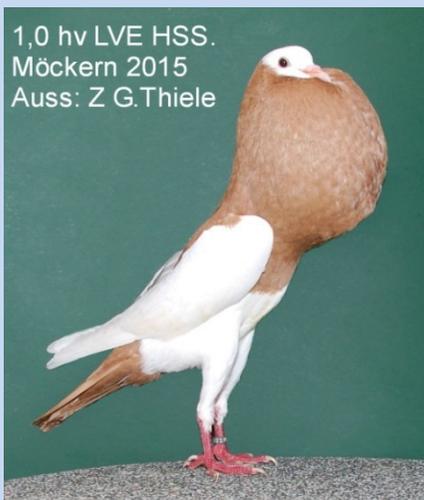
***Irma & Siegmund Quick
erfolgreiche Elsterkröpferzucht im
roten Farbenschlag seit 1969***



Siegmund mit seinem Enkel Moritz

***Irma & Siegmund Quick
Mittelstr. 9
04895 Beyern
Tel.035363-271***

*Unser schönstes Hobby -
die Elsterkröpferzucht seit 3 Generationen*



**SV-Mitglieder seit
2000**

Zuchtgemeinschaft

Lutz Thiele

Askaniastr. 15

06429 Nienburg

Tel.: 0163-4397473

Jürgen Thiele

MTS-Str. 3

06429 Nienburg-

Wedlitz

Tel.: 0178/20 20 225

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 24.06.2018 im KH Hotel Jägerhaus` in Fulda-Bronnzell

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Der 1. Vorsitzende Egon Dopmann eröffnete gegen 10.10 Uhr die JHV und begrüßte dazu 35 Mitglieder. Sein besonderer Gruß galt den Ehrenvor. Gärter Jäckel und Dieter Schöne, den Ehrenmitgliedern Klaus Knorr, Lothar Multerer, sowie Ehrenzuchtwart Ferdi. Schmitt. Er stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung zu der fristgerecht eingeladen wurde fest. Die vorliegende Tagesordnung wurde von den Versammlungsteilnehmern genehmigt. Er bedankte sich für die Ausrichtung der JHV bei M. Stumpf und F. Schmitt.

Egon verteilte an jeden Gruppenvorsitzenden eine Liste der DS-GVO mit der Bitte diese von den Mitgliedern ausgefüllt zur HSS 18 in Langhennersdorf zurück zu erhalten.

TOP 2 Ehrungen:

Zu Ehren der verstorbenen Mitglieder Franz Premer, Otto Spanheimer, Erwin Degener, Heins Böhlen, Inge Multerer, Gärter Menzer sowie Gärter Berger bat der Vorsitzende die Versammlungsteilnehmer sich für eine Gedenkminute von den Plätzen zu erheben.



Es lagen 3 Anträge auf Ehrenmitgliedschaft aus den Gruppen vor, Wolfgang Litsche, Alfred Schwanitz und Albert Leitl wurden für ihre Verdienste in unserem SV zum Ehrenmitglied ernannt. Albert Leitl konnte seine Urkunde persönlich entgegen nehmen. Die Urkunden für W. Litsche und

A. Schwanitz wurde den Gruppenvorsitzenden zur Übergabe ausgehändigt.

E. Dopmann und A. Leitl

A. Schwanitz wurde den

Gruppenvorsitzenden zur - bergabe ausgehändigt.

J. Schwarzenberger und M. Sigl überreichten den Erringern die Ehrenbänder der HSS 2018 von Pfarrkirchen.

E. Dopmann und A. Krahl überreichten die Zucht- und Leistungspreise in Form eines Kaffeegedecks mit Elsterkröpfungsmotiven im jeweiligen Farbschlag an folgende Zuchtfreunde:

Den Leistungspreis auf 6 Tiere errang J. Hintermeier mit 580 Pkt. auf Elsterkröpfung gelb.

Die Zuchtpreise auf 4 Tiere wurden an:

Norbert Junk mit 382 Pkt. auf Elsterkröpfung schwarz,

Günter Frese mit 382 Pkt. auf Elsterkröpfung blau,

Joachim Rähling mit 386 Pkt. auf Elsterkröpfung rot,

Josef Brunner sen. mit 379 Pkt. auf Elsterkröpfung gelb,

Max Sigl mit 379 Pkt. auf Elsterkröpfung rotfahl vergeben.



vl. Sigl, Krahl, Rähling, Brunner, Hintermeier, Frese

Die Championsbänder gestiftet von L. Gehwolf und G. Werner, errangen auf 1,0 Schwarz R. Schneider, 0,1 Gelb J. Hintermeier.

TOP 3 V erlesen des Protokolls der J ahrshauptversammlung 2017:

Auf eine V erlesung der Niederschrift der JHV 2017 wurde aufgrund der V eröffentlichung im Elsterkröpfung-Journal verzichtet. Es gab keine Einwände gegen das Protokoll. Damit wurde das Protokoll einstimmig angenommen.

TOP 4 Jahresberichte Vorsitzender, Zuchtwarte:

Die bei der Jahreshauptversammlung gegebenen Berichte werden im Elsterkröcher-Journal 2018 veröffentlicht.

A. Krahl entschuldigte das Fehlen von K. Gehrmann. Er ging auf die einzelnen Farbschläge ein und erinnerte die Züchter an die nicht sichtbaren Werte, wie Wesen, Aufzuchtverhalten und Vitalität.

Andreas stellte den Versammlungsteilnehmern mit Hilfe von Fotos und einem Beamer einige Tiere der letzten HSS vor. Er besprach die Vorzüge und Wünsche der gezeigten Tiere.



A.Krahl bei seinen Ausführungen.

TOP 5 Bericht von der JHV des VDT am 09.06.2018 in Kassel:

E. Dopmann berichtete über eine große Beteiligung der einzelnen Mitgliedsvereine.

Der 2. Vorsitzende R. Nawrotzky und der 1. Schriftführer P. Jahn wurden für weitere 3 Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft ist ab der nächsten VDT-Schau kostenlos, in die Wertung kommen 6 Tiere einer Rasse, eines Farbschlages, beiderlei Geschlecht mit gleichen Merkmalen. Die Mindestpunktzahl beträgt 567 Punkte. Zur VDT-Schau in Kassel vom 25. bis 27.01.2019 wird die Versorgung unserer Tiere durch unsere

Mitglieder abgedeckt, hierzu erklärten sich E. Dopmann, F. Schmitt und M. Stumpf bereit.

Im Anschluss an die JHV schloss sich das KFachs-symposium zur nachhaltigen Gesunderhaltung der Rassetauben an.

Hier war die JTK ein großes Thema. Die Referenten Dr. H. Schingen, Prof. M. Freick und Dr. S. Thiel sind der Ansicht, dass es sich nicht um eine Krankheit handelt, sondern um ein Zusammenspiel von verschiedenen Faktoren unter anderem dem Circovirus. Es gibt für Ferkel einen Impfstoff, der allerdings für Tauben nicht zugelassen ist. Sie berichteten von Versuchen, bei denen sie diesen Impfstoff auch an ihren eigenen Tauben verwendet haben.

TOP 6 Öffentlichkeitsarbeit in den Gruppen und im Hauptverein:
Zur Öffentlichkeitsarbeit konnte nichts berichtet werden.

TOP 7 Kassenbericht:

G. Frese berichtete in seinem Kassenbericht: von 2456,00 B Einnahmen, dem gegenüber standen 1724,08 B an Ausgaben somit ergibt sich ein Überschuss von 731,92 B, der Kassenbestand zum 31.12.2017 betrug 3959,89 B.

TOP 8 Kassenprüfbericht und Entlastung des Vorstandes:

Die Kasse wurde von J. Hintermeier und J. Brunner sen. geprüft.

J. Brunner sen. bescheinigte dem Kassenschreiber eine ordentliche Kassenschreibung in der alle Ein- und Ausgaben belegt wurden. Er stellte an die Versammlung den Antrag auf Entlastung des Kassierers und des gesamten Vorstandes. Die Versammlungsteilnehmer nahmen diesen Antrag einstimmig an.

TOP 9 Eingänge und Anträge:

Es lag ein Antrag vor, Manfred Frenzel zum Sonderrichter für Elsterkropfer zu ernennen. - über diesen wurde positiv entschieden.

E. Dopmann klärt alles weitere mit der PV Tharingen.

TOP 10 SV Journal 2018:

L. Gehwolf berichtete von einem zeitgemäßen Stand des Journals. Die Druckkosten bleiben wie im vergangenen Jahr. Das Erscheinen des Journals ist für Mitte August geplant.

TOP 11 Hauptsonderschau am 24./25.11.2018 in Langhennersdorf:

Peter Heyne informierte die Versammlung, dass 7 Sonderrichter verpflichtet sind und ein einstöckiger Aufbau bis 450 Tiere möglich ist. Am Freitag ist der Besuch der Alpaka Zucht in Gahlenz und des Schlosses Freudenstein in Freiberg geplant.

Zur Schau: Meldeschluss ist der 25.10.18, Einliefern am Donnerstag 22.11.18, Standgeld 7,00 B, Unkostenbeitrag incl. Katalog 11,00 B.

Die Meldepapiere werden im SV Journal abgedruckt.

Die Champion-Bänder stiften in diesem Jahr K. Knorr und

E. Dopmann. Herzlichen Dank. Die Versammlung sammelte 255,00 B als Ehrenpreise. Es werden auf jeden anerkannten Farbschlag 2 Elsterkropferbänder vom SV vergeben.

TOP 12 Sonderschauen 2019 und Sonderrichter:

HSS 2019 in Verden am 23./24.11.19

Es wurden die SR Krahl, Gehrmann, Dopmann, Multerer, Sigl, Schmitt und Gross zur Verpflichtung vorgeschlagen.

Weitere Sonderschauen 2019

VDT-Schau und Lipsia 6./8.12.19 Leipzig.

SR: A. Krahl, K. Gehrmann, M. Frenzel und L. Multerer

Nationale Bundessiegerschau und Junggeflügelschau Hannover 21/22.12.19 SR: R. Groß

TOP 13 Hauptsonderschau 2021 - Gruppe Südwest:

Die Ausstellung findet in Fulda statt. Der Termin steht noch nicht fest.

TOP 14 Sommertagung 2019:

Die Sommertagung 2019 findet am 1./2.06.2019 wieder im KHotel Jägerhaus` in Fulda-Bronnzell statt.

Sommertagung 2020:

Die ST 2020 richtet die Gruppe Sachsen am 13/14.06.2020 im Historischen Gasthaus Kruberschenke` in 09569 Oederan - OT Harthaus.

TOP 15 Anregungen, Wünsche, Verschiedenes:

Es lag eine Einladung des GZV Straßkirchen zur 4. Bayerischen Kropftaubenschau am 12./13.12.2020 vor.

Das Thema JTK und ein mögliches Impfen gegen den Circovirus wurde von den Versammlungsteilnehmern hinterfragt. Kein Tierarzt darf unseren Tauben einen nicht zugelassen Impfstoff offiziell verabreichen.

Günter Jäckel bedankte sich bei den Vorsitzenden für die geleistete Arbeit.

Der 1. Vorsitzende E. Dopmann schloss gegen 13.30 Uhr die Versammlung und wünschte allen eine gute und unfallfreie Heimfahrt.

Tettenborn im Juli 2018

Thomas Bock

Versammlungsteilnehmer J HV 2018



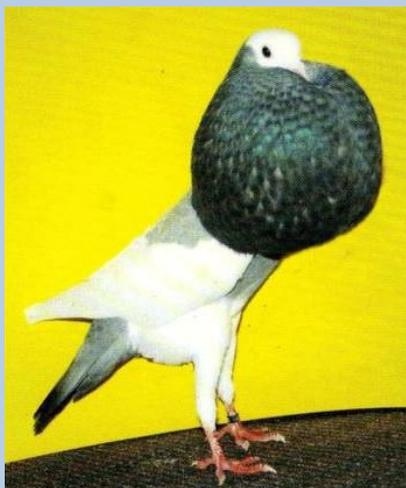
LEITL ALBERT
HOCHFELDWEG 1
94436 RUHSTORF
TEL.: 09954/1312



Mein schönstes Hobby – Elsterkröpferzucht – seit 1975

Meinen Lieblingsfarbenschlag, die Blauen, züchte ich nunmehr 42 Jahre und erreichte viele „Vorzüglich“ sowie Leistungs- und Zuchtpreise.

**Mitglied im Sonderverein der Elsterkröpfer-Züchter
und in der Gruppe Südbayern seit 1975**



Elsterkröpfer blau
0.1 1998

HSS Möckern 1999

„V-Vase“

Züchter:

Albert Leitl

Günter Jäckel
SV Ehrenvorsitzender
seit 1997
Heinrich Delp Straße 29
64297 Darmstadt
Tel. 06151-54547



Über 50 Jahre
erfolgreicher
Elsterkröpferzüchter
überwiegend im
blauen
Farbenschlag



1.0 Elsterkröpfer schwarz,
Hannover 1963
V BB Züchter G. Jäckel



0,1 hv Vase 2001
GSS Beselich



0,1 hv Band HSS 2003
Weismain



0,1 sg E HSSMöckern 2007

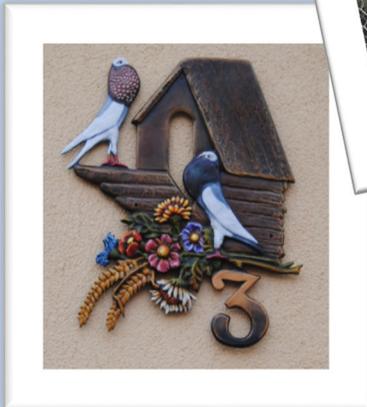
Elsterkröpferzucht - "Mein größtes Hobby"



Nach dem Motto:

*"Hobby soll Hobby bleiben
und bezahlbar sein!"*

züchtet ich seit 1969 den
blauen und seit 2001 den
rotfahlen Farbenschlag.



Heinz Vehse

Wispitzer Hauptstr. 3
06429 Nienburg OT Wispitz
Telefon: 034721/23103

Elsterkröpfer mit rassetypischem Blaswerk



1,0 jung



0,1 alt

Elsterkröpfer mit dieser Blaswerkform sollten max. 95 Pkt. erhalten



0,1 jung Oberkropf sollte ausgeprägter sein.



0,1 alt Blaswerk zu groß und rund.

Fotos F. Schmitt



1,0 jung
Blaswerk nicht zum Körper passend,
zu groß und zu rund, deshalb sollten
hier nur 93 Pkt vergeben werden.

Das Blaswerk, dessen Größe und Form richtig einschätzen!

Wenn ich zum obigen Thema hier etwas schreiben möchte, frage ich mich, was machst du da eigentlich? Es ist doch alles niedergeschrieben in den Bewertungs- und Zuchttrichtungsvorgaben unter der Rubrik "Blaswerk" in der Homepage des SV und auch im Jubiläumsheft von 2007. Den Anlass hierzu gaben mir einige Bewertungsergebnisse von hochbewerteten Elsterkröpfern bei der letzten HSS in Pfarrkirchen. Mir kommt es vor, als hätten manche Kollegen vergessen, dass das Blaswerk doch zu den Hauptrassemerkmalen gehört. Hier noch mal zur Information, der Gesamteindruck wird im Wesentlichen von den drei Hauptrassemerkmalen bestimmt, die durch die richtige Farbe und Zeichnung ergänzt werden. Unbedingt müssen Blaswerkvolumen mit seiner richtigen Form, Beinlänge und Körpergröße harmonisch zueinander passen, wobei das Blaswerk an erster Stelle kommt. In dessen Form und Größe variierten doch manche hochbewerteten Tiere, wie auf der nebenstehenden Bildtafel zu sehen ist. Bei den auf Sonder-schauen herausgestellten v und hv Tiere wird doch eigentlich die Richtung für die Aussteller vorgegeben, um ihre Zuchten danach auszurichten. In diesem Zusammenhang steht in der AAB: "..... zur Vergabe der Note hv, wenn das Tier bis auf einen **kleinen Wunsch den Forderungen zum v entspricht**. Es sind besonders hohe Anforderungen zu stellen". Dies bedeutet doch, v Tiere müssen perfekt im Blaswerk sein und hv Tiere ebenso. Wie nebenstehend ersichtlich, sind diese Tiere nicht mehr mit kleinen Wünschen behaftet! In meiner langjährigen PR-Tätigkeit habe ich noch nie bei einem Kröpfer die



Note hv vergeben, mit einem Wunsch zum Blaswerk. Nebenstehend zur Erinnerung das maßgebende Musterbild (dieses könnte ja in Zukunft vergrößert zur Orientierung an der Championsklasse angebracht werden). Ich will hier wirklich keine Werbung für eine Mini-größe beim Elsterkröpferblaswerk betreiben! Dieses sollte schon groß sein, aber in der Größe eben nur so weit gehen, dass die Gefahr des "Kropfdurchhängens" und ähnliche Erschein-

ungen ausgeschlossen sind. Die Schönheit des Blaswerkes muss wirklich nicht von dessen Größe und Überfülle abhängen, sondern kann nach anderen Kriterien beurteilt werden. Zum Beispiel dessen Lockerheit und zum entsprechenden Körper passend. Es gilt bei der Bewertung, sich mit dem der Elsterkröpfer eigenen Dimensionen auseinander zu setzen und dabei die Proportionen sicher mit dem Auge zu erfassen. Dabei ist der Dialog mit Gleichgesinnten unerlässlich. Ein Mensch erkennt und sieht nur das, was er weiß, d. h. das Erkennen von Unterschieden wird erst durch die Theorie möglich und auch durch züchterischer Erfahrung noch verbessert. Bei nur vier Farbenschlägen (rotfahl fehlte), bzw. acht v Tieren in der Championsklasse sollten diese vom äußeren Rahmen betrachtet, besonders aber im Blaswerk, schon einheitlich sein. Ein Tier fiel auch noch im geforderten Typ etwas aus der Reihe, schade. Eine so unausgeglichene Championsklasse hatten wir noch nie, soweit ich mich erinnern kann. Leider ein Wehrmutstropfen, bei der ansonsten in vorzüglicher Weise durchgeführten Hauptsonderschau. **F. Schmitt Ehrenzuchtwart.**



Den Zuchtpr. 2007 an das Taubenmuseum übergeben, hat L.Gehwolf am Karfreitag, mit E.Dopmann, KH.Sollfrank D.Schöne und L. Multerer

Elsterkröpferzucht seit 1964 davon seit 1972 erfolgreich in Rot



Hans Hermann Lefers
27377 Blender
Tel.04233-217931
SV Mitglied seit 1972

BDRG Nadel Gold
VDT Nadel Gold
SV Nadel Gold
Deutscher Meister 2016
Norddeutscher Meister
2015 und 2016
Leistungspreis der Gr.
Nordwest 2015 und 2016
Vereinsmeister GZV
Morsum 2016
Blaues Band Hannover
2015
Thüringer Taubenband
2016



HSS 2017 Pfarrkirchen



vl. A.Krahl, K.Gehrmann, M.Sigl,
E.Dopmann, M.Frenzl, F.Schmitt



Ausstellungsleitung vl.
E.Käserer, P.Bauer



Teilnehmer am gemeinsamen
Abendessen am Freitag





Ehrentellerer. vl. Hintermeier, Sigl, Gehwolf,
Bauer, Schmitt, Dopmann, Hartmann, Rühling



Champions R.Schneider,
J.Hintermeier, K. Gehrmann



SV Banderringer: vl. J.Rühling, A.Krahl, R.Schneider, Zuchtw. K.Gehrmann,
M.Sigl, J.Hintermeier, N.Junk, Vors. E.Dopmann, G.Frese.



vl. G.Frese, J.Hintermeier, M.Frenzl, K.Gehrmann, R.Begerock



vl. R.Begerock
G.Fischer
S.Quick
P.Heyne
W.Müller
G.Frank

54. Hauptsonderschau in Pfarrkirchen

Unsere diesjährige Hauptsonderschau organisierten die Zfrd der Gruppe Südbayern. Sie konnten den GZV Pfarrkirchen für die Ausrichtung gewinnen, der sie der 66. Rottaler KV-Schau am 04./05. Nov. 2017 angliederte. Das Team um die AL Paul Bauer und Erwin Käsperer organisierten eine schöne Veranstaltung mit einem klasse Züchterabend am Freitag. Breite Gänge einstöckiger Aufbau in Augenhöhe, sowie die rückwärtige Käfigverkleidung boten ein sehr gutes Ambiente für diese Schau. Hierfür ein großes Lob und unser besonderer Dank. Ebenso bemerkenswert der Auftritt des Schirmherrn der Schau und 1. Bürgermeisters Herrn Wolfgang Beißmann mit seinen klaren Bekenntnissen für unsere traditionsreiche Freizeitgestaltung. Bei schönem sonnigem Wetter war auch das organisierte Rahmenprogramm nach Passau ein voller Erfolg. Beim internen Züchterabend am Samstag erfuhren wir auch etwas über das heimatische Brauchtum wie das der „Goldhauben“, vorgestellt von Gertrud Sigl.

Mit 421 gemeldeten Elsterkröpfern erreichten wir ein solides Melde-



ergebnis, ausgestellt von 34 Mitgliedern. Nur 72 Schwarze sind für diesen Farbenschlag wahrlich nicht berauschend, die Blauen mit 95 Tieren, hatten ebenso schon bessere Zeiten. Mit 153 Vertretern stellten die Roten wieder das stärkste Kontingent. 80 Gelbe, nur 11 Rotfahle und 5 Gelbfahle in der AOC-Klasse rundeten das Bild ab.



0,1 v –SV Band J.Hintermeier

**Die
Champions
der Schau**
zeigten
R. Schneider
mit einem
schwarzen
Täuber und
J. Hintermeier
mit einer
gelben Täubin



1,0 v-SV Band R.Schneider

Den LP konnte wiederum Josef Hintermeier mit seinen Gelben gewinnen, mit viermal vorzüglich und viermal hervorragend. Die ZP erreichten in schwarz N. Junk, in rot J. Rühling, in blau G. Frese, in gelb J. Brunner sen, rotfahl M. Sigl. Glückwunsch den Erringern.

Karsten Gehrman

SR Dopmann Dass die Schau im Süden unseres Landes stattfand, machte sich vermutlich bei der geringen Meldezahl der Schwarzen bemerkbar. Bei den 22 Jungtäubern



1,0 hv GEP
J.Brunner jun.

wurden ansprechende Rassevertreter vorgestellt. Wünsche waren, mehr Blasfreude, birnenförmigeres bzw. gezogeneres Blaswerk, aufrechtere Haltung, korrektere Herz- und Kopfzeichnung sowie im Augenrand zarter oder heller. Mängel bestanden in flacher Haltung, grobem Augenrand und zu knappem Kopfschnitt unter dem Auge. Auffallend waren die figürlichen Unterschiede, die augenscheinlich waren und mich nicht unbedingt optimistisch für die Zukunft

stimmen. Die fünf mit sg 95 Pkt. Bewerteten und der mit hv von J. Brunner jun. sowie der Champion mit v SVB von R. Schneider waren die verdienten Sieger dieser Kollektion.



0,1 v SV Band N.Junk

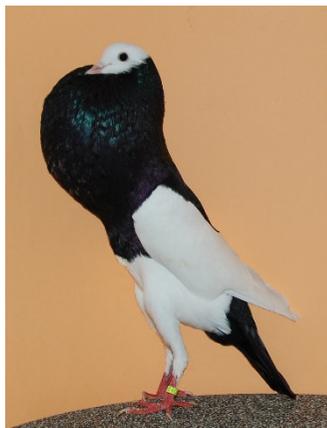
rand, flache Haltung, matte Rücken- und Keilfarbe sowie bodenbreiten Stand. Aufgefallen sind mir einige mit schwachem Körper. Achtung, die Nachzucht hieraus wird nicht besser, bitte daran denken. Drei erreichten sg 95 Pkt. Auf eine elegante Vertreterin erreichte K. Schapperer hv (Feder fester), v SVB für eine feine Täubin von

N. Junk. Ähnlich waren die Wünsche und Mängel bei den alten Täubinnen, hier kamen noch zwei weitere Wünsche hinzu, Schenkeleinbau und Latzansatz. Das Problem des groben Augenrands hat sich in den letzten Jahren bei allen Farbenschlägen eingeschlichen. Die Züchter sollten das angehen, ist er doch sehr auffällig und trübt den Gesamteindruck. Es gab kein sg 95 Pkt. aber hv (Schenkelgefieder straffer) für J.Brunner jun. und v EB für R. Schneider.

SR Krahl Reine, glatte Zehen und Läufe bis kurz unter die Ferse, dies gilt für alle Elsterkröpfer. Daran bitte vor der Schau denken, dann fällt der Wunsch oder gar der Mangel (Fußbefiederung) flach.

Fehlender Herzschluß, zu knappe Kopfzeichnung unter dem Auge, steifes oder stark gewinkelttes Fersengelenk, melierte Rückenfarbe und fehlende Blasfreude sind Mängel, die zu den sieben gut Noten bei den

Die zehn alten Täuber, alle im sg-Bereich, mit ähnlichen Wünschen wie bei den Jungen. Den Besten stellte mit hv EB J. Brunner jun. fast ebenbürtig der mit sg 95 Pkt.(Stand straffer) von G. Werner. Nicht ganz so stark wie gewohnt waren die Jungtäubinnen in der Vorstellung und ansprechender Vorderpartie am Bewertungstag. Besser zeigten sich drei von ihnen am Samstag, mit aufrechter Haltung, ansprechendem Blaswerk und stabilem Körper. In dieser Verfassung hätten sie am Freitag punkten können. Neun untere Noten für groben Augen-



0,1 G.Werner



1,0 v SV- Band G.Frese

und mehr Blasfreude waren in der Wunschspalte der Alttäuber aufgeführt. Gefällig der mit sg 95 Pkt. von A.Leitl und der hv EB (Hinterpartie abgestimmter) von G.Frese.

SR Krahl Eine ansehnliche Truppe waren die blauen Jungtäubinnen. Vier mit enormer Standhöhe bei denen der Körper aber nicht die



0,1 v-SV Band M. Sigl

kamen Täubinnen mit steifen Fersen, fehlender Blasfreude, scheuem Wesen, flacher Haltung und unreiner Keilfarbe.

blauen Jungtäubern führten. Wünsche waren mehr Blasfreude, betonterer Oberkropf, Innenschenkelbefiederung, festere Kropffeder, reinere gleichmäßigere Herz- Rücken- und Brustfarbe, sowie fester Stand. Vier mit sg 95 Pkt. und die zwei hv Tiere (Feder noch fester/Herzfarbe noch gleichmäßiger) von F.Schmitt, sowie der mit v SVB von G. Frese zeigten das zur Zeit machbare. **SR Gehrman** Fehlende Rücken- deckung, dunkle Brustfarbe und grober Augenrand ergeben die Note gut 91Pkt. Gleichmäßige Farbe, aufrechte Haltung



1,0 hv- EB F.Schmitt

entsprechende Tiefe mitbrachte, sowie Tiere mit auffälligem Augenrand, ungleichmäßiger Farbe und nicht ständig abfallender Haltung, blieben im sg-Bereich. Etwas besser die vier mit sg 95 Pkt. und die mit hv (Kropffeder fester) von G.Frese. Die Beste mit v SVB zeigte M.Sigl. In den Notenkeller

Auffällig bei den alten Täubinnen war die Kopfzeichnung, die knapp unter dem Auge oder weit nach vorn fast über den Schnabel reichend war. Keine dramatische Beobachtung, ebenso wie das Blaswerk, das zum Teil schon etwas zu üppig ausgeprägt ist. Dies gilt es in der Zuchtauswahl zu beachten. Alttäubinnen mit nicht gleichmäßiger Rückenfarbe mögen in der Zucht noch wertvoll sein, aber im Ausstellungskäfig können sie keine Preise erringen, das führt zur Note gut, ebenso wie flache Haltung und fehlende Blasfreude. Die mit v EB von M. Sigl war Klassensiegerin. Die zuvor erwähnten waren figurlich nicht schlechter, aber die Farbe ist nicht zu unterschätzen. Gratulation den Preiseringern.

Andreas Krahl

Die Roten Täuber bewertete **SR Schmitt**. Bei den 52 jungen 1,0 war von den Besten bis zu groben Fehlern alles zu sehen. Schiefes Blaswerk oder stark anziehende Schwanzpartie zieht eine untere Note



1,0 v- SV Band A.Krahl

aufgelegtere Schwingen, bessere Schwanzfarbe und zarteren Rand. Einmal v SVB für A. Krahl, zweimal hv für J. Rühling und 12 sg 95 Pkt. zeugen von einer soliden Zuchtbasis.

Bei den 22 alten Täubern nur viermal gut. V und hv errang K.H. Hartmann, weiterhin je hv an L.Gehwolf und J. Rühling.

nach sich. Genau wie stark offenes Kropfgefieder, durchgedrückte Fersen, zu breiter Stand, lange Hinterpartie, grober Augenrand oder Kopfzeichnung am Auge. Immerhin 12 Noten unter sg. Trotz allem konnte der hohe Zuchtstand gehalten werden. Die Wünsche bezogen sich auf mehr Blasfreude, besseren Schenkelfluß, eine festere Kropf- bzw. Schenkelfeder,



1,0 v EB KH Hartmann

SR Sigl begutachtete die 55 jungen und 24 alten roten Täubinnen. Viele Wünsche bezogen sich auf einen festeren Stand bzw. Schenkelfluß, bessere Oberkropfausprägung, glatteres geschlosseneres Gefieder, sattere Ortfeder, abgestimmtere Hinterpartie und eine reduziertere Vorderkopfzeichnung. Die Spitzentiere präsentierte J. Rühling mit zweimal vorzüglich, hv erreichten zweimal R. Schneider und E. Dopmann.

Die 24 alten Täubinnen waren sehr



0,1 v-SV Band J.Rühling



0,1 v-EB L.Gehwolf

ausgeglichen. Nur zweimal gut wegen Konditionsproblemen standen sie der V Täubin von L. Gehwolf, und den hv Tieren von A. Krahl und J. Rühling, sowie fünf weiteren mit 95 Pkt. Benoteten gegenüber.

Die Gelben bewertete, bis auf die alten Täuber, PR Frenzel. Die alten gelben Täuber bewertete K. Gehrman

PR Frenzl Die 21 jungen gelben Täuber hinterließen einen soliden

Eindruck. Je ein gut gab es wegen mangelnder Innenschenkelbefiederung bzw. wegen absetzender Schwanzfarbe. Einige hätten sich blasfreudiger und aufrechter zeigen dürfen. Weitere Wünsche entfielen auf eine bessere Federqualität, zarteren Augenrand, bessere Schwanzfarbe und korrektere Kopfzeichnung. Die Spitzentiere zeigte J. Hintermeier mit v SVB und hv.

SR Gehrman Ähnlich das Bild bei den 13 alten Täubern mit v EB und hv ebenfalls für J. Hintermeier.



1,0 sg 94 H.Gerber

J. Hintermeier, ein weiteres hv ging an J. Brunner sen. Eine homogene Klasse, auf sehr hohen Niveau waren die 20 gelben Alttäubinnen. Zutraulich und blasfreudig die Rassemerkmale präsentierend, schlugen die Wünsche weniger hart zu Buche. Dreimal sg 93 Pkt. waren folgerichtig



0,1 v-EB J. Brunner sen.

erreichte sg 95 Pkt. Versehen mit einem ruhigen Wesen, ständig aufrechter Haltung und enger Beinstellung verkörperte er nicht bei

PR Frenzl Die Kollektion der gelben Jungtäubinnen war herausragend, prima Typen mit bestem Wesen. Wünsche lagen im Bereich des Gefieders. Aber auch Oberkropf betonter, Hinterpartie abfallender und Zeichnung unter dem Auge waren mehrfach notiert. Je zweimal v und hv errang



0,1 sg 95 E G.Fischer

schon die schlechtesten Bewertungen! Diese Klasse dominierte J. Brunner sen. mit einmal v EB und viermal hv. Ein weiteres v errang die ZG Thiele.

Nur zwei Züchter zeigten ihre Tiere im rotfahlen Farbenschlag, welche **SR Gehrman** sortierte. Dennoch ist eine weitere Verbesserung in der Figur, Haltung und Farbe erkennbar. Nur ein gut bei den fünf jungen und zwei alten Täubern, wegen zu viel Blauanteil.

Ein prima Vertreter von M. Sigl

sehr vielen Rotfahlen zu sehende Merkmale. Bei ausgereifterem Gefieder wäre sicher mehr möglich gewesen.



0,1 hv-SV Band M.Sigl

Bei den neun Täubinnen, davon eine Alte mit sg 95 Pkt. bewertet, war das Bild noch durchwachsen. Hier zeigten drei Tiere die unschönen Wesensmerkmale, waagrechte Haltung, breiter Stand mit durchgedrückten Fersengelenken. Hv erzielte M. Sigl auf eine junge 0,1.

Von den 2,2 gezeigten Gelbfahlen in der AOC- Klasse konnte ein 1,0 wegen schlechter Farbe (fehlte Gelbanteil im Kropf- und Herzbereich) kein sg erhalten. Der andere 1,0 mit sehr guter Farbe, aber auch mit Problemen in der Blasfreude. Die Täubinnen zeigten sich schon freier, mit annehmbarer Farbe sg 94 Pkt. und 95 Pkt. an E. Dopmann.

Karsten Gehrman



0,1 gelbfahl sg 95 E.Dopmann

Die Elite aus Sachsen

Elsterkröpfer in Rot und Schwarz seit 1950



Rolf mit seiner hv Täubin HSS 2017



1,0 HSS 2017 Pfarrkirchen
V SVB und Champion

Meine Erfolge:

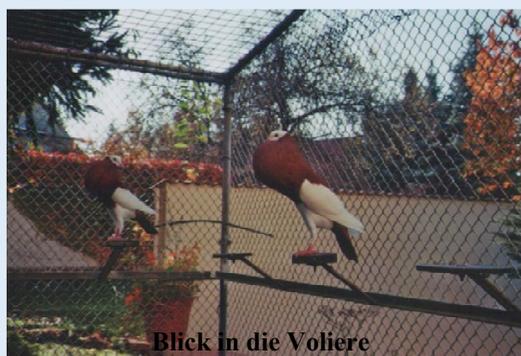
Leistungspreis bei der HSS
2010, 2011, 2012

Zuchtpreis bei der HSS
2008

Deutscher Meister 2015

Sachsenmeister
2010/2015

Europachampion
Leipzig 2006
auf 0,1 schwarz



Blick in die Voliere

Rolf Schneider
Hauptstr. 61 09627 Niederbobritzsch
Tel.037325-6536

*Elsterkröpferzucht in der Uckermark
schwarz u. rot*



Jürgen Fliegel

*Zum Gutshof 2
17291 Prenzlau
OT Mühlhof*

*Tel. 03984 4929
fliegel.gutshof20@t-online.de*



Was kann es schöneres geben, als für die Taubenzucht zu leben !

Elsterkröpfer auf Bundesschauen 2017 aus der Sicht der dort amtierenden Preisrichter.

Hannover war mit über 22.000 Tieren eine für hannoversche Verhältnisse sehr große Schau. Der SV der Elsterkröpferzüchter war mit 35 Tieren in allen 5 Farbenschlägen vertreten, die 4 Aussteller (Gruhn, Frese, Lefers, Dopmann) zeigten. Die Tauben wurden von PR Heino Wiegmann (inzwischen leider verstorben) in bewährter Weise bewertet. Zwei schwarze und drei gelbe Alttiere von Gruhn verdeutlichten bei weitem nicht den hohen Zuchtstand dieser beiden Farbenschläge und wurden entsprechend bewertet. 11 Blaue von Frese und Gruhn spiegelten den hohen Zuchtstand wieder. V BB auf eine feine 0,1 und hv an Frese. 15 Rote von Dopmann und Lefers in teilweise hoher Qualität. Hier sollte besonderes Augenmerk auf straffes Gefieder gelegt werden. 2 x hv an Dopmann. 4 Rotfahle von Dopmann stellten den derzeitigen Zuchtstand dieses Farbenschlages mit seiner dünnen Züchterdecke dar, hv auf eine feine 0,1. Im nächsten Jahr wird in Hannover keine SS angeschlossen, da durch eine Terminverschiebung zeitgleich die HSS stattfindet. **E. Dopmann**

Leipzig war im Jahr 2017 Austragungsort der 66. VDT-Schau. Die neuen Messehallen boten für die Durchführung einer solchen Schau optimale Bedingungen. Unser SV beteiligte sich mit einer Sonderchau zu der 266 Elsterkröpfer gemeldet wurden.

60 **schwarze Elsterkröpfer** waren gemeldet. Die 15 Jungtäuber hatten ihre Vorzüge im gewünschten Größenrahmen, mit aufrechter Haltung, Standhöhe und lackreicher Farbe. Wünsche waren mehr Oberkopfweite, Augenrand zarter, Kopfschnitt unter dem Auge weiter. Die Innenschenkelbefiederung sollte bei einigen Tieren geschlossener sein. Neben den hv Tieren von Brunner jun. und Linne, überzeugten auch die vier mit 95 Pkt. bewerteten von Werner 2x, Brunner jun. und Krahl. Ein Täuber konnte wegen zu langer Hinterpartie die sg Hürde nicht überspringen. Hochklassig zeigten sich die neun Alttäuber. Den Besten zeigte Linne mit v, der mit hv Bewertete der ZG Lieb, sollte im Schenkelgefieder etwas straffer sein. Die mit 95 Pkt. Bewerteten von Krahl, Werner und der ZG Lieb rundeten das durchaus positive Bild ab. Nicht ganz so ausgeglichen

zeigten sich die 22 jungen Täubinnen. Fünf konnten die sg Note wegen Mängel in der Vorstellung, grobem Augenrand und zu viel Violettglanz im Kropfgefieder, nicht erreichen. Für groben und roten Augenrand gab es die Note b. Bei den drei hv Tieren der ZG Lieb 2x und Werner, fehlten nur Nuancen zur Höchstnote. Die mit 95 Pkt. bewerteten Tiere der ZG Lieb 2x, Brunner jun. 2x, Werner und Krahl, zeigten die hohe Qualität der jungen Täubinnen. Die dreizehn Alttäubinnen gefielen überwiegend in der Körpergröße, Blaswerkform und aufrechter Haltung. Auch hier zeigten zwei Tiere überwiegend violettglanz im Kropfgefieder, was zu deutlichem Punktabzug führte. Die mit hv bewertete Täubin der ZG Lieb, hätte in der Deckenfeder etwas glatter sein sollen. Die mit 95 Pkt Bewerteten von Werner und Linne rundeten das Bild ab. Verbessert hat sich meiner Meinung nach die Blaswerkform. Das stark an der Brust hervorspringende Blaswerk, gekoppelt mit ausgeprägtem Nackenbogen, ist kaum noch zu sehen. Auf fließenden Beinaustritt und straffe Schenkelfeder sollte auch in Zukunft geachtet werden. Der ZG Lieb herzlichen Glückwunsch zum Deutschen Meister. **B.Chalupny.**



Immer gut besucht war der Infostand unseres SV in Leipzig der von den Mitgliedern der Gruppe Sachsen betreut wurde.

72 **blaue Elsterkröpfer** standen auf meinem Bewertungsauftrag in Leipzig. Bei der gesamten Kollektion waren fünf Käfige leer. Den Anfang machten 28 junge Täuber. Vier konnten die sg Hürde nicht bewältigen und acht blieben im untersten sg Bereich hängen. Trotzdem konnte in den Vorzügen eine sehr gute abfallende Haltung, Standhöhe, Vorderlänge und Kropfform bestätigt werden. Auch gab es einige Tiere denen ein sehr schöner Beinverlauf, sowie feine Farbe und Zeichnung bescheinigt werden konnte. Kaum Probleme haben die Blauen mit dem Augenrand. In der Wunschspalte war mehrfach „im Stand sicherer“ vermerkt. Einige Male wurde auch bessere Käfigpräsenz, abgestimmtere Hinterpartie, Flügellage straffer und Oberkropfweite als Wunsch notiert. Unbedingt muss auf Probleme bei der Herz-, Rücken- und Schwanzfarbe geachtet werden. Auch könnten einige Tiere durch besseres Putzen eine höhere Punktzahl erreichen. Die Note g gab es für fehlende Halslänge, keine Blasaktivität und unkorrekte Herzfarbe. 95 Pkt. erreichten die Tiere von Gruhn, Frese, Sigl und Heyne. Zwei Täuber von Schmitt erreichten die Note hv mit kleinen Wünschen im Kropfgefieder und in den Schwungfedern. Sehr ausgeglichen war die Kollektion der neun alten Täuber in Körpergröße, Standhöhe und abfallender Körperhaltung. Alle blieben im sg Bereich und besser. An der geforderten langen Vorderpartie, Farbe und Zeichnung gab es keine Beanstandungen. Wünsche waren etwas mehr Oberkropfweite und Fersenwinklung. Teilweise könnte das Schenkel- und Keilgefieder etwas straffer sein. 95 Pkt erreichte ein Täuber von Klix, hv an Tiere von Frese und Sauerbrei. Bei den 21 jungen Täubinnen gab es dreimal die Note g wegen fehlender Halslänge und Oberkropfweite, unschönem Schenkeleinbau, offener Herzzeichnung, angezogener Hinterpartie und violetter Kropffarbe. Nicht befriedigend sind acht sg Noten im unteren Bereich. Bessere Käfigpräsenz und mehr Blasaktivität hätten sich positiv auf das Punktekonto ausgewirkt. Die Restlichen konnten mit Vorzügen in den Rassemerkmalen punkten. Wünsche waren gleichmäßigere Herz- und Rückenfarbe, sowie gezieltes Putzen. Die beste Täubin kam aus der Zucht von Sigl, sie erreichte v EB und stand auch in der Championsklasse. Zweimal hv erreichten Tiere von Schmitt, mit kleinen Wünschen im Schenkelgefieder und Herzzeichnung. 95 Pkt

erreichten Tiere von Gruhn, Frese, Sigl und Klix. Neun alte Täubinnen bildeten den Abschluss. Sie waren sehr ausgeglichen in Körpergröße, Haltung und Schenkelaustritt auch zeigten sie beste Käfigpräsenz. Für weiße Federn im Rücken gab es die Note g. Das beste Tier dieser Kollektion stellte Sigl mit v LB. 95 Punkte erreichten Tiere von Sauerbrei, Frese und Klix. Glückwunsch an Sigl zum Deutschen Meister im blauen Farbenschlag.

Manfred Frenzel

Die 84 gezeigten **roten Elsterkröpfer** haben ein gutes Zeugnis verdient, es zeigte sich der Großteil der Tiere recht gut. Die 28 Jungtäuber waren sehr einheitlich in der Erscheinung. Wünsche bestanden vorwiegend in der Blaswerkform, fester glatter Feder, gleichmäßiger satter Farbe, unauffälligerem Augenrand und straffem Stand. Mängel wie krummes Brustbein, flache Haltung, Schenkeldruck und schlechte Schwanzfarbe lassen kein sg zu. Der Beste der Kollektion präsentierte sich nicht optimal, er bekam die Note hv. Der Ebenbürtige tat dies besser und bekam dafür v EB beide von Gehwolf. Um den Preisrichter und den Obmann für die Höchstnote zu begeistern, müssen Kröpfer schon die Voraussetzungen mitbringen und sich überzeugend präsentieren. Den 12 Alttäufern war die Rassigkeit anzumerken, aber während der Bewertung hatten einige Probleme in der Vorstellung. Lefers zeigte den Besten mit hv (Kropffeder glatter). erwähnten Reserviertheit und aufrechter Haltung. Mit mehr als zehn Handschwingen und unschönem Kopfschnitt geht es in den Notenkeller. Stärkste Kollektion waren die 32 Jungtäubinnen mit enormer Größe im Körper und Blaswerk, die Qualität sehr ansprechend. Entscheidend waren die Tagesform und der rassotypische Gesamteindruck. Über die Hälfte kam in den mittleren und hohen SG-Bereich, eine von Carrillo erhielt hv BLP (Läufe reiner). Für die Höchstnote bot sich keine an. Grobe Federstruktur und auffälliger Augenrand, reichlich Vorderkopfweiß, kugeliges, schmales, straffes und zu tief angesetztes Blaswerk entsprechen nicht der Musterbeschreibung. Korrekter Beineinbau und Zehenstellung, ausgereifte Schwingen- und Schwanzfedern, wer das nicht hatte, ging unter 93 Punkte. Die Züchter sollten auf mehr Halslänge mit

birnenförmigem Blaswerk, sowie feste, breite Feder mit satter Farbe bei ihren Zuchttieren achten. Das gilt auch für die 12 Alttäubinnen die bis auf zwei Ausfälle alle der Höchstnote nahe kamen. Gehwolf erhielt hv E (Kropffeder geschlossener) und Rühling v LB. Gratulation den Preisringern und danke allen Ausstellern.

Nur fünf **rotfahle Elsterkröpfer** zur VDT-Schau ist schwach, farblich einheitlich mit guter Vorstellung gab es für 1,1 jung je SG 95 Pkt., abfallender in Haltung und Blaswerk gestreckter, mehr Blasfreude waren die Wünsche. Eine bekam wegen flacher Haltung nur 92 Pkt.

Andreas Krahl

Mir war der **gelbe Farbenschlag** mit einer Tierzahl von 45 Meldungen zugeteilt worden, wodurch ich die Bewertungsarbeit entspannt angehen konnte. Die 15 Jungtäuber von durchschnittlicher Qualität mit zwei herausragenden Exemplaren von Brunner (v) und Hintermeier (hv). Die häufigsten Beanstandungen ergaben sich aus der Federstruktur und dem Augenrand. Dazu kam bei einigen Tieren noch mangelndes Vorstellungsvermögen, mit insbesondere flacher Haltung. Die drei Alttäuber fielen auch in der Qualität nicht ins Gewicht. 17 Jungtäubinnen mit viel Schatten und wenig Licht, was sich in der Bewertung mit siebenmal unter 93 Punkten niederschlug. Insbesondere der grobe Augenrand und die flache Haltung, mit dem dazugehörigen mangelnden Vorstellungsvermögen, fielen hier ins Gewicht. Die v- und hv-Täubinnen, beide von Hintermeier zeigten, was mit jahrelanger akribischer Zuchtarbeit möglich ist. Acht Alttäubinnen zeigten sich in sehr guter Qualität. Aber auch hier war das Vorstellungsvermögen verbesserungswürdig, hv an Brunner.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass wir in Zukunft wieder mehr auf einen einwandfreien Augenrand achten müssen. Das mangelnde Vorstellungsvermögen (flache Haltung und scheues Wesen) liegt in den Genen begründet. Scheue Tiere bringen auch nur scheue Nachkommen. **Egon Dopmann**

Die 80 Elsterkröpfer der 99. Nationalen Siegerschau 2017 in Erfurt waren für mich als eingesetzten Preisrichter, eine Enttäuschung. Von den 16 gemeldeten schwarzen erreichte ein 1,0 jung sg 94 Pkt, ein alter Täuber erhielt auf sg 95 Pkt. das „Weiße Band“. Bei den jungen Täubinnen ein sg 95 Pkt, eine alte Täubin erreichte hv 96 Pkt dazu das Grüne Band. Alle Preistiere kamen aus der Zucht von Linne. In Blau nur 4 Tiere von Gruhn, ein E und ein Z waren das Ergebnis. Sie waren nicht schlecht, aber bei größerer Konkurrenz werden sie nicht in Erscheinung treten. Besser wurde die Qualität beim roten Farbensschlag, hier standen 35 Tiere. Die jungen Täuber von Frank und Fischer erreichten verdient die Note hv E. Auch die sg 94 Pkt Tiere von Kallenbach, Fischer, Frank und Dietz waren figürlich sehr schön, konnten aber wegen Wünsche im Kropf- und Keilgefieder, sowie groben Augenrand nicht höher punkten. Ein Tier hatte elf Handschwingen, dieses Problem sollte doch der Vergangenheit angehören. Eine feine Kollektion waren die jungen Täubinnen. Hier konnten Frank und Fischer jeweils sg 95 Pkt und hv E erringen. Kallenbach war hier der Sieger mit zweimal sg 95 Pkt, sowie v „Siegerband“. Den Abschluss bildete der gelbe Farbensschlag. Ein Tier von Kellermann erreichte die Note hv mit dem „Grünen Band“. Der Rest der Gelben zeigte sich nicht von der besten Seite. Man merkte doch, dass die Elite zwei Wochen vorher in Leipzig stand, denn so schwach habe ich die Gelben schon lange nicht mehr gesehen. Das war mein Eindruck von den Tieren, die ich in Erfurt bewertet habe. Ich wünsche allen Züchtern ein erfolgreiches Jahr 2018. **L. Multerer**

*44 Jahre
erfolgreiche
Elsterkröpferzucht
in schwarz und
gelb seit 1974*

Norbert Junk

Krämergasse 8

35083 Wetter

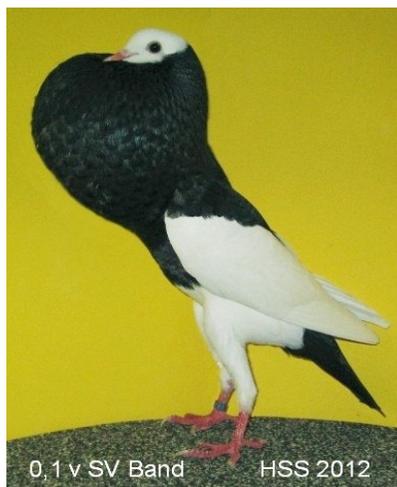
Tel. 06423/4556

**Email: metzgereijunk
@t-online.de**

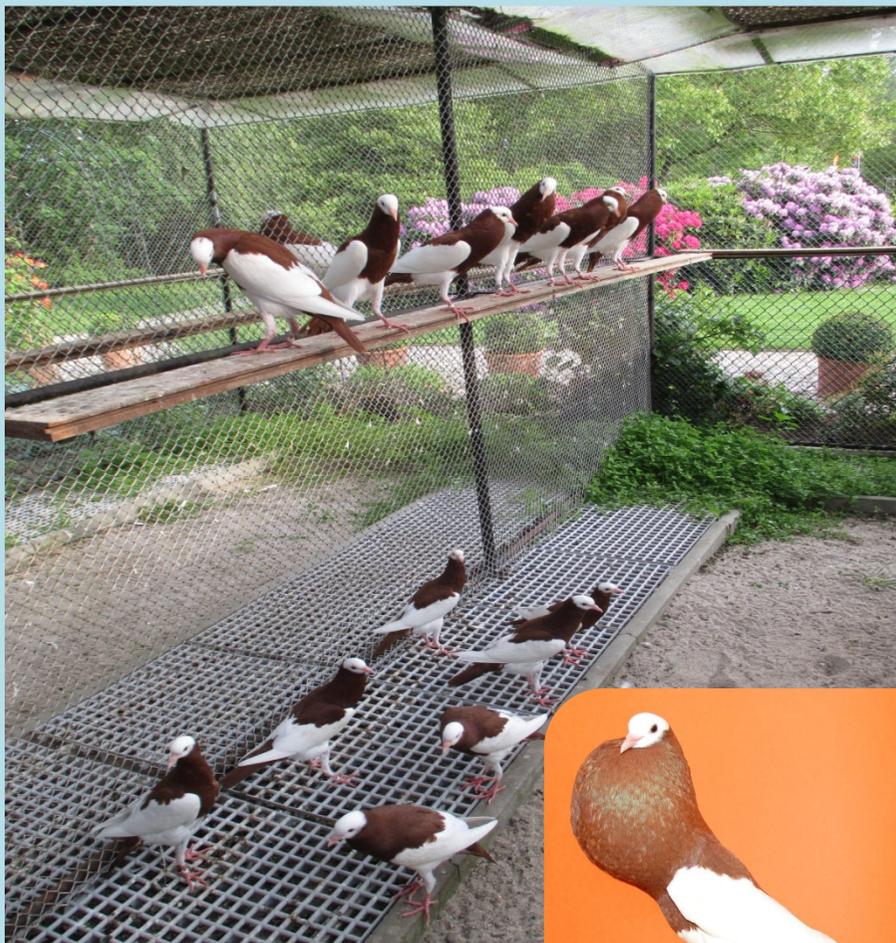


1,0 schwarz v VDT-Band
und VDT- Champion in Sinsheim 2004

SV ZP-Erringer schwarz 2009, 2012, 2014, 2017



Meine erfolgreiche Zucht in Rot seit 1968



Joachim Kühling

Birkenweg 5, 39291 Möckern

Telefon: 039221/639925

0,1 v SVB HSS 2015

Gruppe Nordbayern:

Vors. HD. Lieb Pechhütte 26, 96271 Grub Tel. 09560/8405.

Die Mitgliederzahl hat sich im letzten Jahr nicht geändert. Die Gruppe hatte eine Herbst- und eine Frühjahrsvers. in der Zuchtanlage in Mörndorf abgehalten. Diese waren gemessen an der Mitgliederanzahl sehr gut besucht. Die Jungtierbesprechung war angegliedert an die Herbstvers. und mit 50 Tieren gut besetzt. Die erfolgversprechendsten Tiere zeigten in schwarz, ZG Lieb, blau J. Dorner, rot G. Fischer gelb H. Petschl. Sie wurden mit einem kleinen Pokal ausgezeichnet.



Die Erringer der Jungtierpreise, vl. Fischer, Petschl, Lieb, Dorner

Die GS 2017 war beim KTZV Ibind an die Lokalschau angegliedert. Auf der VDT-Schau in Leipzig wurde die ZG Lieb Deutscher Meister. Die Beteiligung an der HSS des SV in Pfarrkirchen war leider etwas schwach. Der Leistungspreis der Gruppe NB ging 2017 an G. Fischer. Die Zuchtpreise erhielten auf Schwarz ZG Lieb, Blau J. Dorner, Rot G. Frank, Gelb H. Hauerstein. Der Peter Ernst Gedächtnispreis auf die Gesamtleistung der Ausstellungssaison 2017 ging an G. Fischer. Aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen steht Vorsitzender Dieter

Lieb für die auf die Herbstvers. verschobene Neuwahl der V orstand-
schaft nicht mehr zur V erf gung. D. Lieb bittet alle Mitglieder der
Gruppe NB um Unterstützung, um zumindest für die nächste Wahl-
periode eine L  sung zu finden.

Ich wünsche allen Zfrd ein gutes Zuchtjahr, eine gute A usstellungs-
saison 2018 und gute Ideen für die Neuwahlen. D. Lieb

Gruppe Nord Ost:

Vors. Siegmund Quick Mittelstr. 9, 04895 Beyern Tel. 035363/271

Unsere Gruppe hat zurzeit 16 Mitglieder. Die Frühjahrsvers. fand im
Spreewald in Schlepzig statt und wurde von W.Nuglisch organisiert.
Es standen die A uswertung der letzten A usstellungssaison, der Bericht
des V orstandes und des K assenf hrers im Mittelpunkt, weiterhin wur-



vl. G.Habeck, G.und A.Werner, I.Quick, W.Nuglisch, G.Harms,
S.Engelhardt, H.Bork, R.Greiser, S.Quick, D.Wolf.

den organisatorische Dinge geklärt. Die Herbstvers. mit Tierbesprech-
ung wurde bei Fam. Engelhard in Bernau abgehalten. Die V orberei-
tung und Bewirtung der anwesenden Zfrd. war hervorragend, dafür
herzlichen Dank. Die 39 Jungtiere wurden von G.Harms unter die
Lupe genommen und in jedem Farbenschlag das beste Tier heraus-

gestellt, dabei wurde er von Zuchtwart W.Mæler unterstützt. Die besten Tiere zeigten in schwarz G.Werner, rot, blau, rotfahl W.Mæler, gelb W. Gerald. Es war wieder eine gelungene Veranstaltung und im Anschluss folgte ein angeregter Erfahrungsaustausch. Besonders hervorzuheben ist die Teilnahme der Mitglieder, sowohl zur Fræhjahrs- als auch zur Herbstvers. diese liegt zwischen 75% - 85%. Das zeugt von großem Interesse an der Arbeit der Gruppe. Die Beteiligung an der Sommertagung des SV, durch die Zfrd. unserer Gruppe, kØnnte besser sein, aber auf Grund des Alters- und des Gesundheitszustandes, sowie der groØen Entfernung ist eine Teilnahme oft nicht mØglich. Umso wichtiger ist die Arbeit in der Gruppe, damit die Verbindung zum Sonderverein bestehen bleibt. Der HØhepunkt des Zuchtjahres war unsere Gruppenschau in Tettau. Die 95 gezeigten ElsterkrØpfer wurden von den Tettauer Zfrd. sehr gut betreut, wofæ wir uns herzlich bedanken mØchten. Als Preisrichter waren A.Krahl und G.Kilian eingesetzt. Bei den 32 Schwarzen erreichte G.Werner 2x v und 1x hv, ein weiteres hv erreichte R.Begerock. Bei den Blauen wurden 11 Tiere gezeigt. Bei den 29 Roten stellten G.Werner und S.Quick mit je 1 x v die Spitzentiere, die hv Note erreichte ein Tier von Quick. R.Begerock errang bei den Gelben 1x v und 1x hv. Die Note hv erzielte auch H.Bork. Den Abschluss bildeten die 7 rotfahlen Tiere.

Die Zuchtpreise errangen D. Ehrig auf Schwarz, W.Mæler Blau und Rot. Bei den anderen Farbenschl±gen konnte auf Grund der gegebenen Bedingungen kein Zuchtpreis vergeben werden.

Die Herbstvers. mit Jungtierbesprechung findet am 7.10.2018 wieder bei S. Engelhard, in Bernau statt.

Die Gruppenschau findet am 2./3. 11.2018 in Prenzlau statt.

Siegmond Quick

Gr. Nord-West:

Vors. HH. Lefers Thorerstr.4 27337 Blender Tel.04233-217931



Der neue Gruppenvorsitzende
HH. Lefers

Die Gruppe hat zurzeit 18 Mitglieder. Die JHV mit Jungtierbesprechung richtete am 10.09.2017 Fam. Albrecht in Bad Oeynhausen aus. Neun Zfrd und deren Partnern nahmen an der Versammlung teil. Der 2. Vorsitzende E. Bierwag leitete die Versammlung, da der 1. Vorsitzende W. Litsche aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen konnte. Dem verstorbenen Mitglied Fr. Premer wurde mit einer Gedenkminute gedacht. Nach 30 Jahren als Gruppenvorsitzender stellte sich W. Litsche aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl. Nach kurzer Beratung erklärte sich



vl. D.Albrecht, HH. und B.Lefers, T.Bock, H.Gruhn, Ch.Albrecht,
E.und E. Bierwag, K.und G. Frese, G.Waldeyer, E.und R. Dopmann

HH. Lefers bereit, das Amt des 1.Vorsitzenden zu übernehmen. Die
Versammlung wählte ihn anschließend zum 1. Vorsitzenden.
H. Gruhn (1.Kassierer), G. Waldeyer (2. Schriftführer), E. Dopmann
(Zuchtwart) und G. Frese (Beisitzer) wurden in ihren Ämtern für 2
Jahre bestätigt. Die 16 Jungtauben wurden von E. Dopmann be-
sprochen, hierbei gingen wir ausführlich auf die Farbvarianten der
gelbfahlen Elsterkröcker ein. Die GSS fand am 11./12.11.2017 in
Wulferdingen statt. Sechs Aussteller zeigten 86 Elsterkröcker in fünf
Farbschlägen. Die SV-Bänder errangen H. Gruhn, G. Frese und
E. Dopmann. Unsere JHV richtet T. Bock am 16.09.2018 in Bad
Sachsa aus. Die GSS findet am 05.06.01.2019 in Labbecke statt.
T.Bock

Gruppe Sachsen Anhalt:

Vors. Alfred Schwanitz Ostrauer Weg 12, Brachstedt Tel. 034604/2 03 98
In Brachstedt fand am 15.04.2018 die Frühjahrsvers. statt. 12 Mit-
glieder nahmen an der Versammlung teil, fünf waren entschuldigt.
Dies ist seit Jahren die geringste Teilnahme an unserer Gruppen-
versammlung. Die Reduzierung des Mitgliederbestandes, sowie
krankheitsbedingte Entschuldigungen sind zu nennen. Selbst unser
Vorsitzender, Alfred Schwanitz konnte auf Grund einer Un-
passlichkeit nicht teilnehmen. Dank seiner sehr guten Vorbereitung
der Tagesordnungspunkte war es für den 2. Vorsitzenden der Gruppe
möglich, die Versammlung in ordentlicher Weise durchzuführen. Die
Gruppe hat per 01.01.2018 24 Mitglieder. Es gab eine Abmeldung.
Verstorben sind Karl Seelbinder, Erwin Degener und Heins Böhlen.
Zuchtwart K. Gehrman hat in seiner Berichterstattung das Zucht- und
Ausstellungsjahr 2017 Revue passieren lassen. Die Auswertung kon-
zentrierte sich auf die 54. HSS in Pfarrkirchen und die Gruppenschau
vom 9./10.12.2017 in Gerbitz. Die 54. HSS war der 66. Rottaler KV-
Schau am 4./5.11.2017 in Pfarrkirchen angeschlossen. Diese Form der
Organisation ist für die Zukunft wegweisend. Sie verteilt die Arbeit
auf breitere Schultern und ist auf Grund der sich ständig sinkenden
Meldezahlen auch aus finanzieller Sicht zwingend erforderlich. In
vorbildlicher Weise war die Schau von den Verantwortlichen aus
Pfarrkirchen vorbereitet und durchgeführt worden. Dafür möchten
sich die Aussteller von Sachsen Anhalt herzlich bedanken. Von der

Gruppe stellten sechs Züchter 56 Elsterkröper aus. Die drei v Tiere zeigten J. Rähling 2x auf 0,1 Rot und 1x die ZG Thiele auf 0,1 Gelb. Die vier hv Tiere kamen aus der Zucht von J. Rähling.

Die Sonderschau der Gruppe fand am 9./10.12.2017 in Gerbitz statt. Vom Ortsverein Gerbitz unter Führung von H. Vehse wurden beste Ausstellungsbedingungen geschaffen. In der Auswertung der Schau wurde angemerkt, dass wir künftig wieder mehr auf Preisrichter aus dem SV setzen. Es wurden 146 Elsterkröper und eine Voliere ausgestellt. Vier Tiere wurden mit der Note vorzüglich bewertet, Schwarz 0,1 K.H. Marx, Blau 0,1 W. Mæler, Rot 0,1 J. Rähling, Gelb 0,1 B. Keiner. Neunmal vergaben die Preisrichter die Note hv an K.H. Marx 2x, je 1x H. Vehse, W. Stieber, W. Mæler, R Begerock, J. Rähling 3x. Den Leistungspreis errang mit 575 Punkten J. Rähling. Die Zuchtpreise gingen in Schwarz mit 380 Pkt an K. H. Marx, Blau 376 Punkten M. Klix, Rot 372 Punkten an U. Wöhling. Im gelben und



vl. Stieber, Begerock, Kranich, Donner, Mæler, Keiner, Klix, Vehse, Nagel, Rähling
rotfahlen Farbenschlag wurden keine Zuchtpreise vergeben.
Die Herbstversammlung findet 21.10.2018 in Brachstedt, die
Gruppenschau 2018 am 6./7.01.2019 in Badeborn statt.

J oachim Rähling

Gruppe Sachsen:

Vors. Andreas Krahel, Camina Nr. 5, 02627 Radibor Tel. 035934/67534

Der Gruppe gehören derzeit 29 Mitglieder an, davon drei Ehrenmitglieder im Hauptverein, sowie vier Zweitmitglieder.

Verstorben sind Herbert Partzsch, Bernd Deus und Günter Menzer.

Die Frühjahrsvers.in Augustusberg am 19.03.17 war gut besucht und verlief geordnet laut Tagesordnung. Die Herbstvers.in Reichenbach mit Jungtierbesprechung war ordentlich, nur müssen wir den Ablauf noch besser planen und straffen. Die besten Tiere zeigten in schwarz und blau P.Heyne, rot R.Schneider, gelb H.Gerber, rotfahl D.Wolf.



hinten vl.Dietze,Heinze,Wolf,Vater,Backasch

vorne vl.Weinert,Strunk,Gerber,Müller,Schöne,Krahel,Heyne,Schneider,Lenz.

Im September waren D. Schöne und ich zu Z chterbesuchen unterwegs. Als ersten besuchten wir A. Neubert in Mauersberg der zu der Zeit aber im Krankenhaus war. Seine Frau zeigte uns die gepflegte Anlage und die Tauben. Das nächste Ziel war Z blitz, die Zuchtanlage von G. Steudel ein Erlebnis, denn wir sahen sehr viele Tauben. Zum Abschluss ging es nach Friedebach zu D. K hler, der ebenfalls viele Tauben und anderes Geflügel hält. Vielen Dank an unsere Gastgeber für den freundlichen Empfang. Zur Lipsia stellten fünf Zfrd. aus, mit durchwachsenem Erfolg. Bei der Nationalen Siegerschau in Erfurt stellte H.Gerber aus. Die HSS in Pfarrkirchen beschickten sechs Zfrd. aus Sachsen. R.Schneider stellte den Champion mit einem 1,0 Schwarz und erreichte ein weiteres v auf eine schwarze Altt ubin, sowie dreimal hv auf Rot. A. Kahl errang mit einem 1,0 Rot ebenfalls v und

hv. Auch für die übrigen Aussteller reichte es zu einem guten Ergebnis. Bei der Gruppenschau in Weißenborn wurden 200 Elsterkropfer gezeigt. Die v Tiere kamen aus der Zucht von R.Schneider und D.Köhler. Die Note hv errangen R.Schneider, F.Bakasch, G.Lenz, U.Sauerbrey, H.Gerber, D.Wolf und A.Krahl
Herbstversammlung am 14.10.2018 in Reichenbach.
Frühjahrsversammlung am 17.03.2019 in Augustusberg.
Ich wünsche allen Zfrd. ein gutes Zuchtjahr 2018. Andreas Krahl

Gruppe Südwest:

Vors. Reinhold Groß, Friedhofstr. 1, 65614 Beselich Tel. 06484/62 60
Die JHV fand am 04.03.2018 Beselich - Obertiefenbach statt. Vors. R. Gross begrüßte die anwesenden Mitglieder, sein besonderer Gruß galt den Ehrenmitgliedern G. Jäckel und L. Multerer. Mit dem geringen Besuch der Mitglieder war der Vorsitzende nicht zufrieden. Inge Multerer, die im Dezember verstorben ist, wurde mit einer Gedenkminute gedacht. Das Protokoll der HV in Frankfurt wurde verlesen und angenommen. In seinem Jahresbericht ging der Vors. R. Gross noch einmal auf die Höhepunkte des Jahres 2017 ein. Diese waren die JHV am 05.03.2017 in Kænzell-Keulos, die HV am 01.10.2017 in Frankfurt-Alt Eckenheim, sowie die Gr. Schau in Fulda am 09.10.12.2017. Im Vorstand gibt es keine Veränderungen. 27 Elsterkropfer in allen Farben wurden bei der Herbstvers. mit JTB gezeigt. Die Finanzen der Gruppe sind solide. N. Junk konnte bei der HSS in Pfarrkirchen den Zuchtpreis in Schwarz erringen. Sieger der GSS in Fulda mit 480 Pkt. F. Schmitt.

Die v- Tiere zeigten J. Carrillo 0,1alt Rot, R. Gross 1,0 alt Rot, F.Schmitt 0,1alt Blau. Die Herbstvers. mit JTB findet am 03.10.2018 in Frankfurt, die Gruppenschau in Fulda am 15.16.12. 2018 statt. Die Gruppe hat zum 01.01.2018 18 Mitglieder.
Jose Carrillo



vl.K.Gehrmann,N.Junk

Gruppe Saalbayern:

Vors. Joh. Schwarzenberger Röntgenstr. 8, 83043 Bad Aibling Tel. 08061/8117

Die Gruppe Saalbayern besteht aktuell aus 17 Mitgliedern. Trotz Bemühungen konnte kein neues Mitglied gewonnen werden. Die Herbstvers. mit Jungtierbesprechung fand am 17. 10. 2017 in Pfarrkirchen statt. Auf der Tagesordnung standen auch Neuwahlen. Wahlleiter J. Brunner sen. führte die Wahl durch. In der Vorstandschaft gab es eine Änderung.

1. Vorsitzender Johann Schwarzenberger
2. Vorsitzender Josef Hintermeier
1. Schriftführer Franz Huber
1. Kassier Ludwig Gehwolf
1. Zuchtwart Albert Leitl



vl. Schweikl, Hartl, Hintermeier, Huber, Schwarzenberger, Gehwolf, Leitl, Brunner

Die mitgebrachten Tiere wurden von Franz Hartl bewertet und anschließend mit den Züchtlern besprochen. Eine erfolversprechende 0,1 in gelb zeigte J. Hintermeier, der dafür einen Teller bekam. Hauptthema der Versammlung war die 54. HSS Schau am 4./5. 11. 2017 in Pfarrkirchen. Zur 54. HSS wurden erfreulicherweise 421 Tiere gemeldet. Ausstellungsleiter Paul Bauer und Erwin Kasperer

gilt mein Dank für den reibungslosen Ablauf und das gute Gelingen der Schau, ebenso dem Organisationsteam der Gruppe Saalbayern. Ein besonderer Dank gilt auch der Reiseleiterin Gertrud Sigl, für den wunderschönen Tag in Passau. Von der Gruppe stellten acht Züchter 132 Elsterköpfer aus. Die Note v wurde achtmal und die Note hv 15 x erreicht. Eine gelbe 0,1 von J. Hintermeier wurde zum Champion gewählt, er errang abermals den LP mit 580 Punkten. Den Zuchtpreis bekam J. Brunner sen. auf (Gelb) und M. Sigl auf (Rotf.). Auf der VDT-Schau am 2./3.12.2017 in Leipzig waren sechs Züchter mit 49 Tieren vertreten. Sie errangen fünfmal die Note v und sechsmal die Note hv. Eine 0,1 Blau von M. Sigl war bei den Championsanwärttern. Deutscher Meister in Blau wurde M. Sigl, in Rot L. Gehwolf und in Gelb J. Hintermeier. Allen Züchtern herzlichen Glückwunsch. Die Herbstvers. mit Jungtierbesprechung findet am 14. 10. 2018 in Pfarrkirchen statt. Unsere Gruppenschau ist der Obb. Bezirksschau am 3./4. 11. 2018 in Burghausen angeschlossen

Johann Schwarzenberger

Gruppe Thüringen:

Vors. Paul Kellermann Hauptstr. 92 a, 99195 Norda Tel. 036204/6 00

Zurzeit haben wir 20 Mitglieder, davon 3 Ehrenmitglieder.

Wir fahren eine Herbstvers. mit Jungtierbesprechung und eine Frühjahrsvs. mit Ehepartner und Züchterabend durch

Die Herbstvers. fand am 08.10.2017 in Hørselberg-Hainich OT Reichenbach statt, anwesend waren 16 Zuchtfreunde. Die Anzahl der mitgebrachten Jungtiere lag mit 53 Tieren erfreulicher Weise über dem jahrelangen Durchschnitt. Durch die Zfrd. H. Nimtz, M Frenzel und B. Chalupny wurden die Besten je Farbenschlag ermittelt und mit Pokalen geehrt: Auf Schwarz Ph. Backhaus, Blau M. Frenzel, Rot C. Weber, Gelb P. Kellermann Rotfahl P.-M. Backhaus.

Anschließend wurden noch die Mängel und Vorzüge der einzelnen Tiere besprochen. Zur Bundessiegerchau in Erfurt am 15.-17.12.2017 stellten sieben Zfrd. unserer Gruppe aus. Bei der VDT.-Schau in Leipzig am 01.-03.12. 2017 stellten fünf Zfrd. aus. Die Gruppenschau fahrten wir am 24.-25.11.2017 in Eckhartsberga durch, 112 Tiere wur-

den von 12 Zfrd. ausgestellt. Die besten Tiere stellten in, schwarz Ph. Backhaus 1 x v, 2 x hv, W. Ritter 1 hv, blau R. Franke 1 x hv, Ph. Backhaus 1 x hv, rot J. Aómann 1 x v, 1 x hv, P. Backhaus 1 x hv, gelb P. Kellermann 1 x hv, H Hopfer 1 x v, rotfahl P.-M. Backhaus 1 x v, 1 x hv.

Den Leistungspr. errang mit 574 Pkt. P.-M. Backhaus, die Zuchtpreise schwarz W. Ritter, blau R. Franke, rot K-H Kallenbach, gelb P. Kellermann, rotfahl P. Backhaus.



vl. Stammerger, Chalupy, Ritter, Kellermann, Assmann,
Krause, Heerwagen, Striegnitz

Die Frühjahrsvs. fand am 21.-22.04.2018 in A mstadt statt, anwesend waren 14 Zfrd. zum Teil mit Ehepartner. Auf der Tagesordnung standen u.a. Auswertung der Schausaison 2018, neues zur Vogelgrippe, Gruppengeschehen, Zæchterfragen, Auszeichnungen, Termine und Zæchterfragen.

Die Herbstvs. mit Jungtierbesprechung findet wieder in Hørselberg-Hainich OT Reichenbach am 14.10.2018 statt.

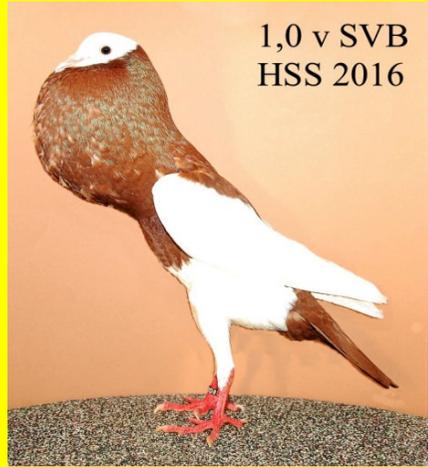
Die Gruppenschau ist der Wiegleber-Taubenschau am 22.-23.12.2018 angeschlossen.

Martin Krause

1,0 alt v SVB
HSS 2016



1,0 v SVB
HSS 2016



0,1 alt v TB
HSS 2016



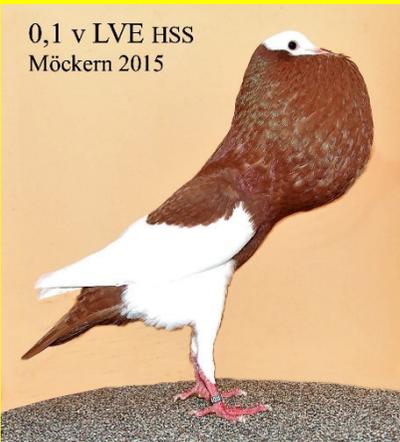
Tiere aus meiner Zucht

Karlheinz Hartmann

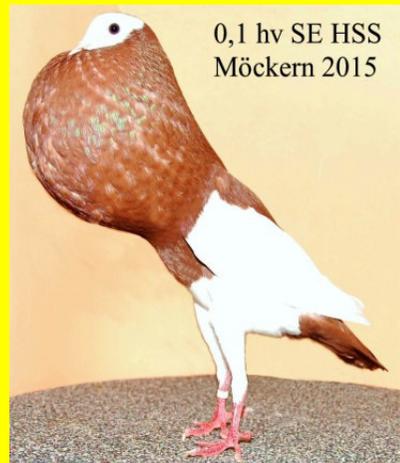
Zum Ebenbild 16
97842 Karbach
Tel. 09391/6416

Karlheinz-Hartmann 53
[@web.de](mailto:KH53@web.de)

0,1 v LVE HSS
Möckern 2015



0,1 hv SE HSS
Möckern 2015



Erfolgreiche Zucht der Blauen aus der Rhön:

Manfred Stumpf, Siedlung 11, 36129 Gersfeld

Tel. 06654/369



0,1 v F-Band GSS 2012

Ausstellungsbestimmungen 55. HSS der Elsterkröpfer

am **24.25.11.2018** im Gasthof „Zum Erbgericht“ Am Erbgericht 1,
09600 Langhennersdorf

Ausrichter: RGZV Langhennersdorf u. Umgebung e.V.

Ausstellungsleiter: Peter Heyne und Bodo Haubold

Anmeldung an: Peter Heyne, Hauptstr. 3, 09600 Oberschöna
Tel.: 037328/7438 Handy: 0174/4581721
Bodo Haubold Handy: 0173/8594236

Meldeschluss: 25.10.2018

Einlieferung: Donnerstag, 22.11.2018 ab 14:00 Uhr

Bewertung: Freitag, 23.11.2018

Eröffnung: Samstag, 24.11.2018 9:00 Uhr

Öffnungszeiten: Samstag, 24.11.2018 8:00 – 17:00 Uhr

Sonntag, 25.11.2018 8:00 – 13:00 Uhr

Tierausgabe: Sonntag, ab 13:00 Uhr

Maßgebend sind die AAB und nachfolgende Sonderbestimmungen:

1. Standgeld pro Tier 7,00 € Unkostenbeitr./Katalog: 11,00 €
2. Der Eintritt ist für Aussteller und deren Begleitung kostenlos.
3. Standgeldüberweisung: RGZV Langhennersdorf e.V.
IBAN : DE42870520003437016155 BIC:WELADED1FGX
Sparkasse Mittelsachsen
4. Preise der AL auf 80 Tiere, ein Langhennersdorf Band, einen Krug, 6 Ehrenpreise a 10.00 €, 15 Zuschlagspreise a 5,00 €, Gestiftete Preise werden zusätzlich vergeben.
5. Bei AOC Klasse Farbenschlager angeben.
6. Bei mehr als 450 Tieren wird die Schau zweistöckig aufgebaut.
7. Beim Tierverkauf erhält die AL 15 % als Verkaufsprovision
8. Verkaufsbörse bitte formlos anmelden, pro Käfig 3,00 €
9. Die Betriebsnummer ist im Meldebogen anzugeben. Bei der Einlieferung ist das Impfzeugnis gegen Paramyxovirose vorzulegen. Weiterhin gelten die veterinärrechtlichen Bestimmungen, die zur Zeit der Schau gültig sind.

10. Für Tierverluste durch schuldhaftes Verhalten der Ausstellungsleitung werden 25.00 € vergütet. Für Tiere, die durch höhere Gewalt bzw. unvorhergesehene Ereignisse in Verlust geraten, leistet die Ausstellungsleitung keine Entschädigung. Die Aussteller werden gebeten, die Tiere nur mit Personen der Ausstellungsleitung aus den Käfigen zu nehmen. Bei Nichtdurchführung der Schau durch Seuchen werden bis zu 30% des Standgeldes zur Deckung der Unkosten einbehalten.
11. Die Teilnahme an den Leistungs- und Zuchtpreisen des Sondervereins erfordert die Vorlage des Ringnachweises. Die vollständig ausgefüllte Ringkarte ist bei der Einlieferung bei der AL abzugeben.
12. Letzter Termin für Reklamationen ist der 31.12.18

Mit der Abgabe der Anmeldung erklärt sich der Aussteller mit der Ausstellungsordnung einverstanden.

Übernachtung:

Zimmerreservierung unter Kennwort: „Elsterkröpfer“
Gasthof „Goldener Stern“ Dorfstraße 52a 09569 Memmendorf
Tel. 037292/21951 – Fax. 037292/21952

info@goldener-stern.com

DZ 64,- € EZ 45,- €

Hier findet auch der Züchterabend am Samstag statt.
Der Unkostenbeitrag richtet sich nach der Teilnehmerzahl. Die Teilnahme am Züchterabend bitte an Peter Heyne melden.

Rahmenprogramm:

Anmeldung auf dem Meldebogen oder bei Peter Heyne,

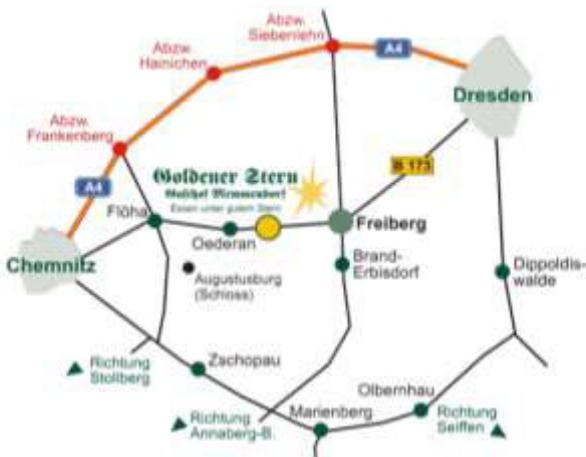
Tel.: 037328/7438 Handy: 0174/4581721

Abfahrt 9:30 Uhr am Gasthaus „Goldenen Stern“ Memmendorf zur Alpaka Zucht nach Gahlenz, anschließend Mittagessen in Freiberg. Abschließend wird das Schloss Freudenstein mit Europas größter Mineraliensammlung besucht.

Rückfahrt zum Hotel 15.30 Uhr

Einlass in die Ausstellung am Freitag um 17.00 Uhr, anschließend findet unser gemeinsames Abendessen im Gasthaus „Zum Erbgericht“ in Langhennersdorf statt. Kosten ca.10.00 € pro Person.

So finden Sie uns



aus Richtung Dresden (A4)

Autobahnabfahrt Siebenlehn (75) - Sie fahren die B 101 in Richtung Freiberg, in Freiberg auf die B 173 Richtung Chemnitz. Nach dem Ort Oberschöna folgt Memmendorf. Unmittelbar nach dem Ortsausgang liegt der Gasthof „Goldener Stern“ rechts direkt an der B173.

aus Richtung Dresden (B173)

Sie fahren die B 173 in Richtung Freiberg. Nach dem Ort Oberschöna folgt Memmendorf. Unmittelbar nach dem Ortsausgang liegt der Gasthof „Goldener Stern“ rechts direkt an der B173.

aus Richtung Frankfurt a. M. (A4)

Autobahnabfahrt Frankenberg (72) - Sie fahren die B 180 in Richtung Flöha. In Flöha auf die B 173 Richtung Freiberg. Nach dem Ortsausgang Oederan folgt die Ortschaft Memmendorf. Unmittelbar nach dem Ortsausgang liegt der Gasthof „Goldener Stern“ links direkt an der B173.

aus Richtung Chemnitz (B173)

Sie fahren die B 173 in Richtung Freiberg. Nach dem Ortsausgang Oederan folgt die Ortschaft Memmendorf. Unmittelbar nach dem Ortsausgang liegt der Gasthof „Goldener Stern“ links direkt an der B173.

Gasthof "Goldener Stern" Memmendorf
 Dorfstraße 52a - 09569 Memmendorf - Tel.: 03 72 92 / 2 19 51 - Fax: 03 72 92 / 2 19 52
www.goldener-stern.com - info@goldener-stern.com



Mein Hobby seit 1992: Gelbe
Elsterkröpfer in Vollendung:

Josef Hintermeier

93192 Wald /Süßenbach
Siegensteiner Straße 24

Tel: 09408 /997



1,0 HSS 2017 v SV Band

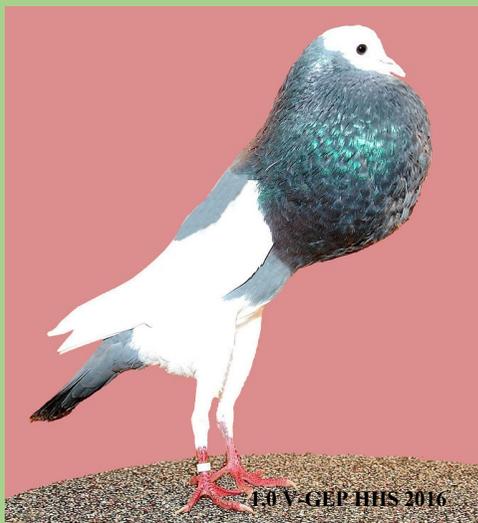


Meine Zuchtanlage

Mein Hobby - Elsterkröpferzucht

Seit 1970 in blau und seit 1990 in rotfahl

Max Sigl, Fasanenweg 24, 94806 Bad Griesbach/Rottal
Telefon: 08532/8907 Email: MaxSigl@t-online.de



Meine Zuchtanlage

Max Sigl über 40 Jahre Freude mit seinen Elsterkröpfern.

Wenn Max Sigl als kleiner Bub mit dem Fahrrad oder zu Fuß in seinem Geburtsort Bayerbach im Rottal unterwegs war, haben ihn die Tauben, die dort auf den Bauernhöfen in großer Anzahl gehalten wurden, fasziniert. Seine ersten Tauben bekam er von einem Schulfreund, der eben auf einem solchen Hof zu Hause war. Es war eine Engländertäubin und ein Schlesiertäuber. Zu Hause hatte er eine Haltungsmöglichkeit, denn auf dem Dachboden des Elternhauses war aus Großvaters Zeiten ein Taubenschlag vorhanden, der mit Hilfe seines Vaters wieder bewohnbar für Tauben gemacht wurde. Auf die Eingangstür dieses Taubenschlags hat Max, seine ersten Tauben mit Wasserfarben gemalt. (Schade, dass es diese Tür und auch kein Foto davon gibt). Mit Beginn der Berufsausbildung und dem Wehrdienst ebte die Taubenleidenschaft etwas ab. Auf meine Frage, wie bist du dann zu den Elsterkröpfer gekommen sagte Max, da muss ich dir eine kuriose Begebenheit erzählen. Es war Ende der 60iger Jahre, ich war auf dem Taubenmarkt in Pfarrkirchen, weil ich auf der Suche nach Kropftauben für meinen neuerbauten Taubenschlag war. Als ich durch die Reihen ging sah ich, wie einem Taubenhändler, die es damals auf jedem Markt gab, mehrere Geldscheine aus der Hosentasche fielen. Ich machte ihn auf sein Missgeschick aufmerksam und seine Antwort war, dafür schenke ich dir ein Paar Tauben. Such dir welche aus. Dieses Angebot nahm ich natürlich gern an, denn mein Geldbeutel gab zu dieser Zeit nicht viel her. Meine Wahl fiel auf ein Paar blaue Elsterkröpfer, die mir schon beim Durchgehen aufgefallen waren. Mit diesem und noch je einem Paar in schwarz, rot und gelb begann ich im Frühjahr die Elsterkröpferzucht. Dafür hatte ich im Garten meines Elternhauses einen Taubenschlag gebaut. Trotz einer angebauten Voliere, konnte ich meine Tauben damals im Freiflug halten. Mit dem Eintritt in den KTZV Pocking 1971, begann der Einstieg in die organisierte Taubenzucht. 1973 ist Max dann in den SV der Elsterkröpferzüchter eingetreten und war 1974 auch Gründungsmitglied der Gruppe Bayern (heute Gruppe Südbayern). Nachdem er einige Ausstellungen in der näheren Umgebung mit Erfolg beschickt hatte, wagte er 1974 einen größeren Sprung und beschickte die Hauptsonderschau der Elsterkröpferzüchter in

Höchberg. Sein Mut wurde belohnt, denn ein junger blauer Täuber aus seiner Zucht, erhielt die Note hv-Ehrenband. Dass dies keine Eintagsfliege war stellte er in der Folgezeit immer wieder unter Beweis, denn seine Tauben standen immer mit sehr guten Bewertungsnoten auf den Ausstellungen.

Heute kann man sagen, Max ist eine feste Größe als Züchter, genauso wie als Sonderrichter im SV der Elsterkröpferzüchter. Den blauen und rotfahlen Farbenschlag, letzteren züchtet er seit 1989, hat er durch seine akribische Züchtertätigkeit zu dem derzeitigen hohen Zuchtstand verholfen. Bei den rotfahlen Elsterkröpfern hat er Pionierarbeit geleistet, denn als er diese 1989 aus Sachsen Anhalt nach Niederbayern holte, gab man diesem Farbenschlag wenig Zukunftschancen. Zu groß war der figurliche Abstand zu den damals im Westen gezüchteten vier Farbenschlägen. Aber Max hat es verstanden, durch den Einsatz seiner guten blauen Elsterkröpfer für den rotfahlen Farbenschlag, diesen innerhalb weniger Jahre so zu verbessern, dass er heute figurlich mit den anderen mithalten kann.

Neben dem Blauen Band, dem Sieger- und VDT Band hat er auch einige SV Bänder als Trophäen. Den Zuchtpreis auf der HSS errang er achtmal auf den blauen und viermal auf den rotfahlen Farbenschlag. Auch stellte er zweimal einen Champion einer HSS, 2002 in Frankfurt/Main mit einem rotfahlen Täuber und 2012 in Obernkirchen mit einer blauen Täubin. Anfang der 80iger Jahre wurde er vom damaligen Preisrichterobmann in Bayern Hermann Solleder angesprochen, Max du bist ein guter Taubenzüchter, möchtest du nicht die Preisrichterprüfung machen? 1984 hat er sich dann angemeldet. Die Ausbildung so sagte mir Max war für ihn mit keinen großen Umständen verbunden. Der theoretische Unterricht fand im Wohnzimmer von Hermann Solleder in Linden bei Eggenfelden statt, die Schreivarbeiten konnte er im engeren Umkreis bei den Ausstellungen machen. Die Abschlussprüfung legte er 1986 in Wemding anlässlich der Bay. Landesschau ab.

Seit 1988 wohnt er mit seiner Familie in Bad Griesbach. Das dort erworbene Grundstück war groß genug, um eine geräumige Zuchtanlage zu bauen, die sich optimal in das hügelige Gelände in seinem

Garten einfügt. Natürlich fehlt auch die Bayerische Rautenfahne nicht, die über seiner Anlage flattert.

Mit dem Zuchtbeginn seiner Tauben ist Max eher ein Frühstarter. Je nachdem wann er die letzte Ausstellung beschickt hat, beginnt er baldigst mit der Zucht und das schon Mitte Januar. Um diese Zeit werden Ammentauben als Zuchthelfer eingesetzt, weil diese bei den oft noch winterlichen Temperaturen zuverlässiger brüten. Im späteren Frühjahr brüten dann die Elsterkröpfer selbst und ziehen die Jungen



Max mit seinen v -Täubinnen HSS und VDT Schau 2017

auch groß. Bei der Auswahl seiner Zuchttiere legt er großen Wert auf vitale und gesunde Tiere, die den Standartvorgaben sehr nahe kommen, mit aufrechter Haltung, gutem Blaswerk und guter Körperform. Das Gefieder muss straff und anliegend sein, die Farbe rein und ohne jegliche Pigmenteinlagerung. Dabei wird auch manchmal ein Zeichnungsfehler in Kauf genommen, um die Figur und den Typ zu stabilisieren bzw. noch zu verbessern.

Sein Zuchtschlag ist sehr übersichtlich eingerichtet, die Nistzellen sind frei einsehbar und nach vorne offen. Das hat den Vorteil, so sagt Max, wenn ich morgens vor der Arbeit meinen Kontrollgang mache, sehe ich auf einen Blick ob in den Nistzellen alles in Ordnung ist und keine Eier oder Jungtauben neben der Nistschale liegen. Durch die geräumigen Nistzellen ist die Befruchtung kein Problem. Als Nisthilfe erhalten seine Tauben Nistschalen mit Einlagen, die nach jeder Brut erneuert werden. Als Nistmaterial wird Stroh angeboten, das sie auch gern zum Nestbau nehmen. Bei der Fütterung macht er keine Experimente. Die Tauben werden zweimal täglich mit gutem Mischfutter, dem Weizen, Sommergerste und Kükenstarter zugemischt wird gefüttert. Der Trog muss in kurzer Zeit leer sein, Standfutter gibt es bei ihm nicht. Multi Mix von Teekontor wird den Tauben täglich nur in der Menge gereicht, die sie auch aufnehmen. Die Tränke wird täglich gewechselt und zum Trocknen aufgehängt.

Auch in den Vereinen ist Max sehr aktiv, im KTZV Pocking war er sechs Jahre zweiter Vorstand und von 1997 bis 2000 erster Vorstand. In der Gruppe Bayern des SV der Elsterkröpferzüchter übte er 18 Jahre das Amt des Zuchtwartes aus. Bedingt durch sein malerisches Talent, hat er über 20 Jahre Teller mit Elsterkröpfermotiven bemalt und beschriftet, die bei den Gruppenschauen als Zuchtpreise vergeben wurden. Für seine Verdienste wurde er mit der Ehrennadel des BDRG, VDT, LV Bayern und des SV in gold geehrt.

Anlässlich der Landesverbandstagung 2018 in Öttingen wurde er für seine Verdienste in der Rassegeflügelzucht zum Bayerischen Ehrenmeister ernannt.

Das Max auch 2017 mit seinen blauen Elsterkröpfen zur Spitze zählt, stellte er bei der HSS und der VDT Schau unter Beweis, er wurde Deutscher Meister, und seine junge v-Täubin, stand bei den Championsanwärtern der VDT Schau.

Die erfolgreiche Zucht in Schwarz aus Sachsen seit 1972

Gerald Werner, Hauptstr. 27, 04862 Mockrehna
Tel. 034221/50892 - g.werner@gmx.de



0,1 hv E HSS 2013



Meine Zuchanlage

Elsterkröpfer in drei Farbschlägen



1,0 HSS 2017 sg95 ET



0,1 HSS 2017 sg95 E



0,1 HSS 2017 v97 EB

Ludwig Gehwolf

Rosenweg 1

94428 Eichendorf Tel. 09952/1429



Ausfluggruppe vor der Schiffsanlegestelle in Passau

FÜR EINE OPTIMALE GESUNDHEIT UND IMMUNITÄT



ALLIIN + ALLIINASE = ALLICIN

Dass man mit Knoblauch steinalt werden kann ist jedem bekannt. Aus Knoblauch entsteht durch ein aufwändiges, patentiertes Verfahren der Wirkstoff Allicin.

Allicin verfügt über die Eigenschaft schädliche Bakterien, Viren, Larven und Pilze (Schimmel) zu bekämpfen. Es heftet sich an Wasser und erreicht so alle Bereiche des Körpers inklusive des Nervensystems. Es stärkt die Abwehrkräfte, aktiviert die Durchblutung, steigert den Schutz vor Parasiten- und Pilzbefall und trägt zur Verbesserung des Infektionsschutzes und anderen Angriffen von Mikroorganismen bei.

Lassen Sie sich beraten, oder bestellen Sie kostenfrei sämtliche Informationsmaterialien unter der 02369/1724.



Softacid IV+E REHALIN®FORTE



J.B.Teekontor e.K. | Beckersfeld 3 | 46286 Dorsten-Wulfen
Tel.: 02369 - 1724 | www.teekontor-naturprodukte.de